

- DE** Umrüstanleitung auf andere Gasarten
Gas-Brennwerttherme
CGB-75 Heiztherme
CGB-100 Heiztherme
Seite 2 - 10
- IT** Istruzioni per la trasformazione ad altri tipi di gas
Caldaia a condensazione a gas
CGB-75 Caldaia solo riscaldamento
CGB-100 Caldaia solo riscaldamento
Pagina 11 - 20
- FR** Instructions d'adaptation à d'autres types de gaz
Chaudière gaz murale à condensation
CGB-75 Chaudière murale chauffage seul
CGB-100 Chaudière murale chauffage seul
Page 21 - 30
- ES** Instrucciones de transformación para otras clases de gas
Caldera de condensación a gas
CGB-75 Caldera de calefacción
CGB-100 Caldera de calefacción
Página 31 - 40
- PL** Instrukcja przebrożenia na inne rodzaje gazu
Gazowe kotły kondensacyjne
CGB-75 Kocioł kondensacyjny
CGB-100 Kocioł kondensacyjny
Strona 41 - 50
- RU** Инструкция по переоснащению котла для эксплуатации с другим
видом газа
Газовый конденсационный котел
CGB-75 Нагревательный котел
CGB-100 Нагревательный котел
Страница 51 - 60

In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



„Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Gerät zu verhindern.



Gefahr durch elektrische Spannung an elektrischen Bauteilen!
Achtung: Vor Abnahme der Verkleidung Betriebsschalter ausschalten.

Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.

Achtung

„Hinweis“ kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Gerät zu verhindern.

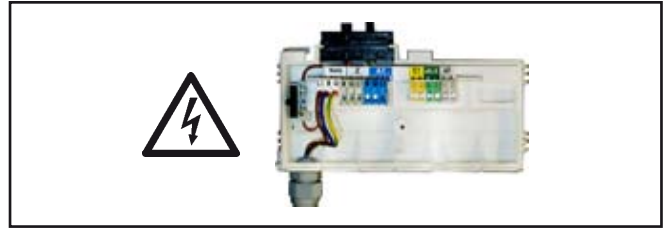


Bild: Klemmkasten: Gefahr durch elektrische Spannung



Bild: Zündtrafo, Zündelektrode, Wärmetauscher
Gefahr durch elektrische Spannung,
Gefahr von Verbrennung durch heiße Bauteile

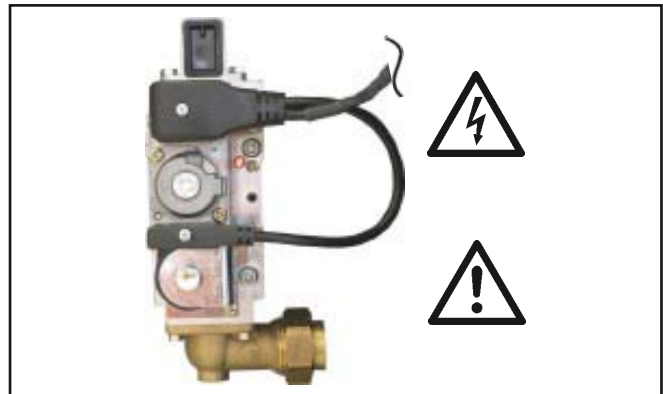


Bild: Gaskombiventil
Gefahr durch elektrische Spannung
Gefahr von Vergiftung und Explosion durch ausströmendes Gas

Allgemeine Hinweise



Alle Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden. Regelmäßige Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original Wolf-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer Ihres Gerätes von entscheidender Bedeutung. Wir empfehlen daher einen Wartungsvertrag mit Ihrer Fachhandwerkerfirma abzuschließen.



Bild: Gasanschluss
Gefahr von Vergiftung und Explosion durch ausströmendes Gas

Regelungsdeckel nach unten klappen.
Brennwerttherme am Betriebsschalter ausschalten.



An den Netzanschlussklemmen des Gerätes liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter elektrische Spannung an.

Anlage spannungsfrei machen.



Gashahn schließen.



Verbrennungsgefahr

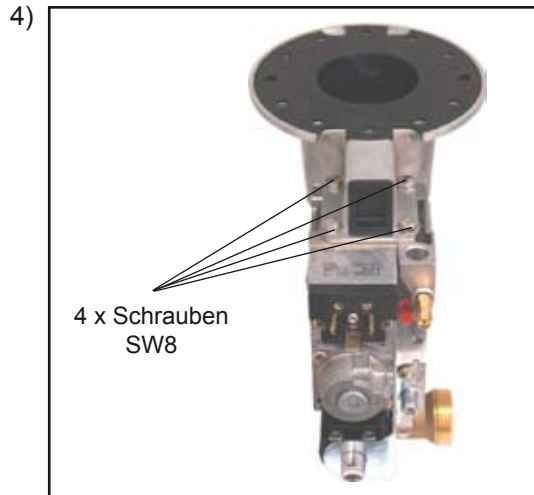
Vor Beginn der Wartungsarbeiten Gerät etwa eine halbe Stunde abkühlen lassen

Den Frontverkleidungsdeckel mit dem linken und rechten Drehriegel entriegeln. Frontverkleidungsdeckel unten lösen und oben aushängen.





Stecker ①② abziehen (vorher Kreuzschlitzschrauben lösen)

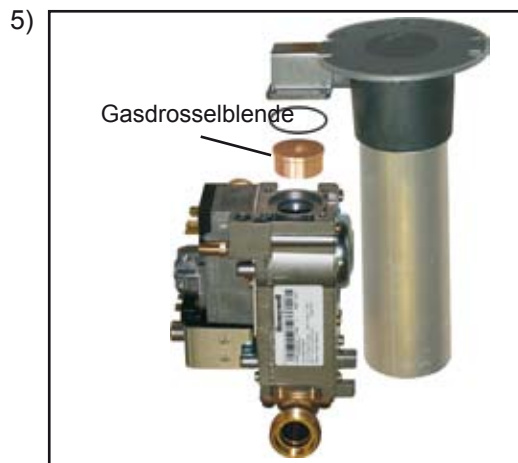


4 x Schrauben
SW8

Gaskombiventil von der Mischkammer für Gas/Luft abschrauben (4 Schrauben SW8).

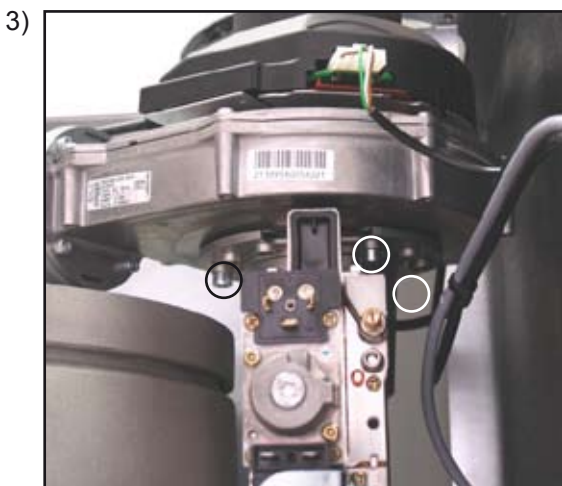


Verschraubung Gasanschluss am Gaskombiventil lösen

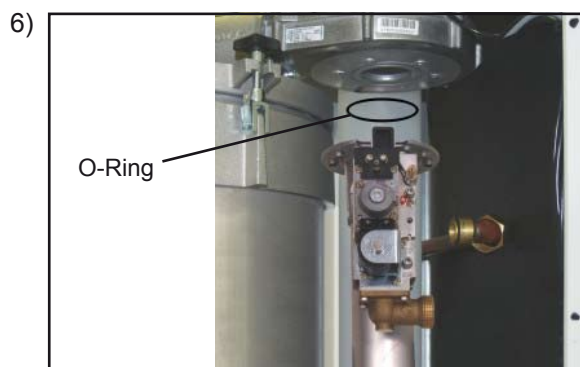


Gasdrosselblende

Eingebaute Gasdrosselblende entfernen und durch die für die neue Gasart bestimmte Gasdrosselblende (nach Tabelle Seite 5) ersetzen.



Mischkammer vom Ventilator (3 Stck. Innen-Sechskantschrauben 5mm) abschrauben evtl. Luftansaugrohr abziehen



O-Ring

Nach dem Zusammenbau von Gasdrosselblende, Gaskombiventil und Luftansaugrohr O-Ring mit Siliconfett in die Dichtnut des Gebläses heften, Mischkammer wieder montieren.

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis: Bei Umrüstung von Flüssiggas auf Erdgas muss vor dem Zusammenbau das Gaskombiventil gewechselt und die Abgasblende (siehe Seite 5/6) entfernt werden.



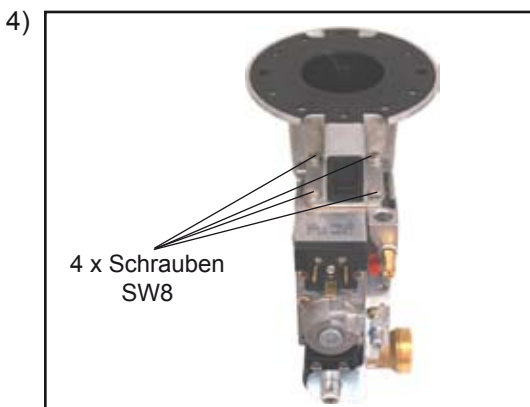
Stecker ①② abziehen (vorher Kreuzschlitzschrauben lösen)



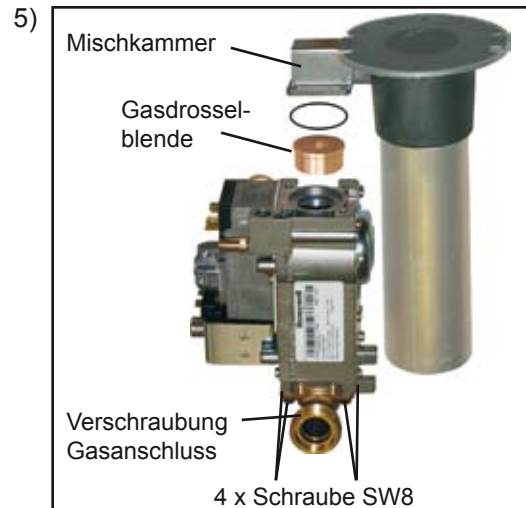
Verschraubung Gasanschluss am Gaskombiventil lösen



Mischkammer vom Ventilator (3 Stck. Innen-Sechskantschrauben 5mm) abschrauben evtl. Luftansaugrohr abziehen



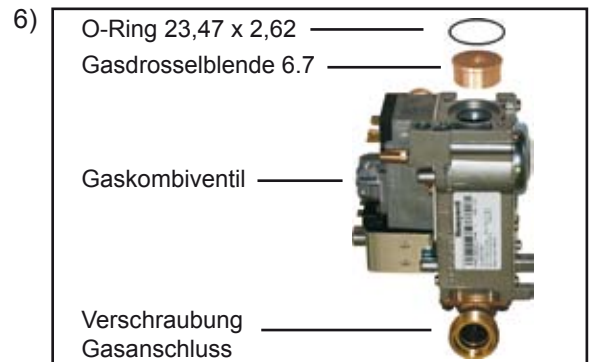
Gaskombiventil von der Mischkammer für Gas/Luft abschrauben (4 Schrauben SW8).



4 Schrauben SW8 an der Verschraubung Gasanschluss entfernen und Verschraubung vom Gaskombiventil abnehmen.

Gaskombiventil und Gasdrosselblende entfernen.

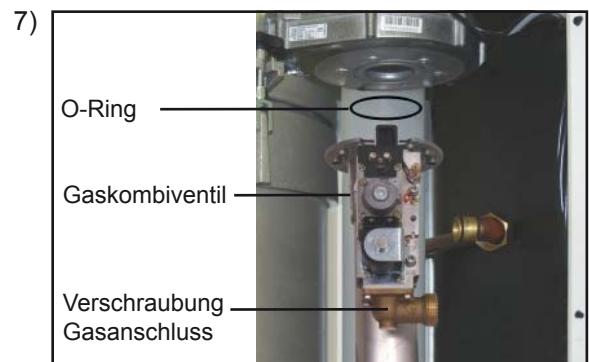
Die Schutzaufkleber an Ventileinlass und Ventilauslass des neuen Gaskombiventils an die Öffnungen des entfernten Ventils anbringen. Das entfernte Gaskombiventil an Wolf zurücksenden.



Verschraubung Gasanschluss mit O-Ring 26 x 4 an das neue Gaskombiventil für Flüssiggas (Art.-Nr. 2744621) anschrauben.

Neue Gasdrosselblende mit Kennung 6.7 (Art.-Nr. 1730640) in Gaskombiventil einsetzen.

Gaskombiventil mit O-Ring 23,4 x 2,6 an Mischkammer anschrauben.



O-Ring mit Siliconfett in die Dichtnut des Gebläses heften und Mischkammer mit Gaskombiventil an Brennergebläse montieren.

Verschraubung Gasanschluss mit Gaszuleitung dicht verschrauben.

Hinweis: Bei Umrüstung von Erdgas auf Flüssiggas muss zusätzlich eine Abgasblende wie folgt in die Kondensatwanne eingebaut werden. Bei Umrüstung von Flüssiggas auf Erdgas muss die Abgasdrosselblende entfernt werden. **Dieser Montageschritt erfolgt vor dem Einbau der Mischkammer und dem kompletten Zusammenbau.**

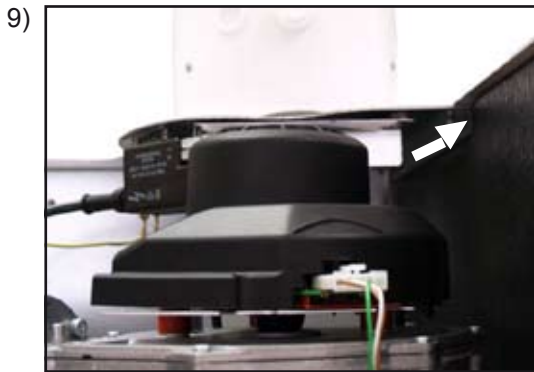


8) Nach Abnahme des oberen Verkleidungsdeckels Blechschraube Arretierung Luft- / Abgasrohr lösen.



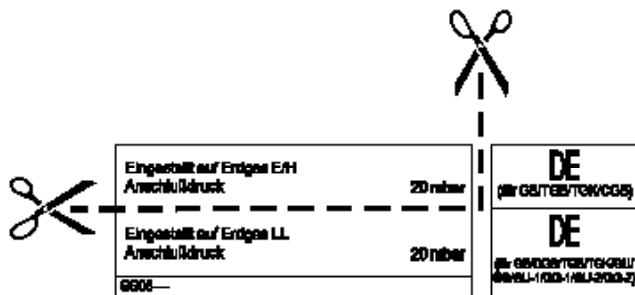
10) Abgasblende Ø 53 mm in die Kondensatwanne einlegen und Abgasrohr wieder hineinschieben.

Hinweis: Bei Umrüstung von Flüssiggas auf Erdgas muss die Abgasblende entfernt werden. Mischkammer wie unter Punkt 6) beschrieben montieren. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



9) Arretierung Luft- / Abgasrohr in Pfeilrichtung schieben. Abgasrohr nach oben aus der Kondensatwanne herausziehen.

11) Typenschild aktualisieren.
Die betreffenden Zeilen vom beiliegendem Typenschild ausschneiden und damit die betreffenden Zeilen des Gerätetypenschildes überkleben.



Umrüsttypenschild

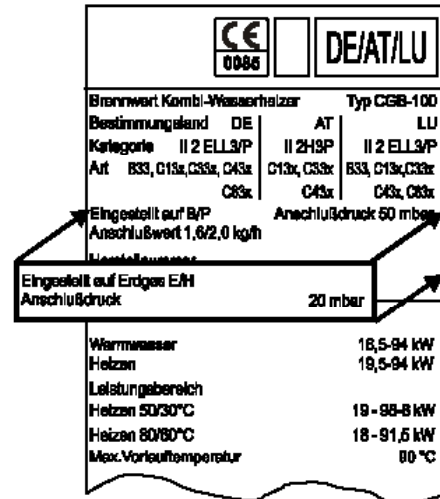


Bild: Aktualisieren des Typenschildes

Umrüstsätze für CGB-75/100 für die Umrüstung auf andere Gasarten: (Bitte entsprechende Art.-Nr. bei der Bestellung angeben)

Umrüstung auf Erdgas E/H (G20)	Art.-Nr. 86 10 471	Kennzahl 1000*
Umrüstung auf Erdgas LL** (G25)	Art.-Nr. 86 10 471	Kennzahl 1260*
Umrüstung auf Flüssiggas P (G31)	Art.-Nr. 86 12 714	Kennzahl 6.7 *

* Kennzahl in Gasdrosselblende eingepreßt

** Erdgas LL und E nicht für Österreich

Einstellung Gas-Luftverbund

Achtung Die Einstellarbeiten müssen in nachfolgend beschriebener Reihenfolge durchgeführt werden. Das Gaskombiventil ist werksseitig bereits auf die Gasart gemäß Typenschild eingestellt. Eine Einstellung am Gaskombiventil darf nur nach der Umrüstung auf eine andere Gasart oder im Servicefall vorgenommen werden.
Öffnen Sie bei zu geringer Wärmeabnahme einige Heizkörperventile.

A)CO₂-Einstellung bei oberer Belastung (Schornsteinfegerbetrieb) für Erdgas

- Regelungsdeckel nach unten klappen.
Den Verkleidungsdeckel mit dem linken und rechten Drehriegel entriegeln. Verkleidungsdeckel unten lösen und oben aushängen.
- Schraube aus der linken Messöffnung "Abgas" entfernen.
- Messsonde des CO₂-Messgerätes in die Messöffnung "Abgas" einführen (ca. 120mm).
- Temperaturwahlschalter in Stellung Schornsteinfeger drehen.
(Leuchtring zur Statusanzeige blinkt in gelber Farbe).
- Sicherstellen, dass das Heizgerät nicht elektronisch begrenzt ist.
- Bei Vollast den CO₂-Gehalt messen und mit den Werten in untenstehender Tabelle vergleichen.
- Bei Bedarf den CO₂-Gehalt mit der Gasdurchflussschraube am Gaskombiventil gemäß Tabelle korrigieren.

Bei Flüssiggas kann die obere Belastung nicht eingestellt werden.

- rechts drehen - CO₂ Gehalt wird niedriger
- links drehen - CO₂ Gehalt wird höher

Gerät offen bei oberer Belastung	
Erdgas E/H/LL 8,6% ± 0,2%	Flüssiggas P (Kontrolle) 10,1% ± 0,2%

- Schornsteinfegerbetrieb beenden durch Drehen des Temperaturwahlschalters zurück in Ausgangsstellung.

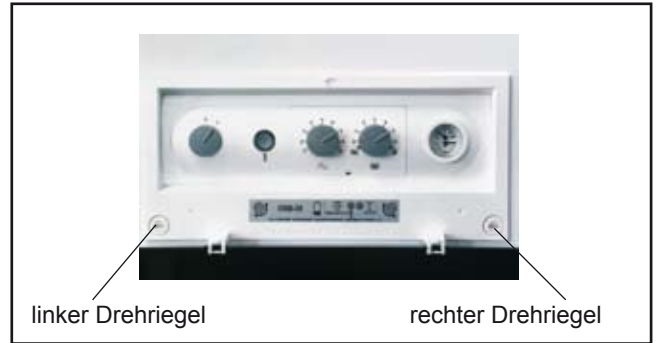


Bild: Drehriegel öffnen

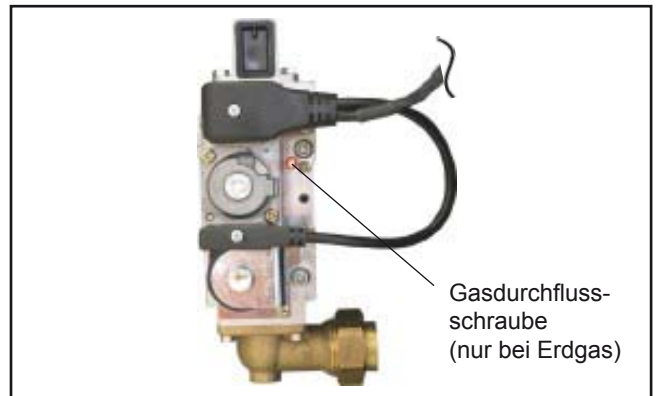


Bild: Gaskombiventil

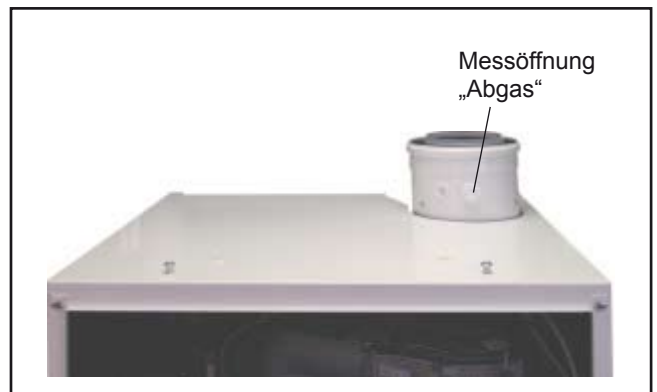


Bild: Abgasmessung bei geöffnetem Gerät

B) CO₂-Einstellung bei unterer Belastung (Softstart)

- Schutzschraube über Nullpunktschraube mit Torx-Schraubendreher entfernen.
- Die Brennwerttherme durch Drücken der "Entstör-Taste" erneut starten.
- Ca. 20 Sekunden nach dem Brennerstart den CO₂-Gehalt mit dem CO₂-Messgerät kontrollieren und ggf. an der Nullpunktschraube mit Torx gemäß Tabelle nachjustieren. Diese Einstellung muss innerhalb von 180 Sek. nach dem Brennerstart erfolgen. Evtl. durch Drücken der "Entstörtaste" die Startphase zur Einstellung wiederholen.
- Während dieser Einstellung darf kein Warmwasserbetrieb erfolgen!

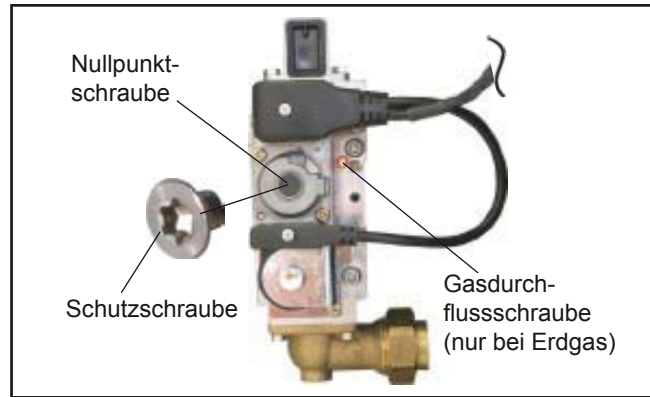


Bild: Gaskombiventil

- **rechts drehen - CO₂ höher!**
- **links drehen - CO₂ niedriger!**

Gerät offen bei unterer Belastung	
Erdgas E/H/LL 8,5% ± 0,2%	Flüssiggas P 9,7% ± 0,2%

- Schutzschraube wieder eindrehen.

C) Überprüfen der CO₂-Einstellung

- Nach Abschluss der Arbeiten Verkleidungsdeckel montieren und die CO₂-Werte bei geschlossenem Gerät überprüfen.



Beachten Sie bei der CO₂-Einstellung die CO-Emission. Ist der CO-Wert bei richtigem CO₂-Wert > 300ppm, ist das Gaskombiventil nicht richtig eingestellt. Gehen Sie wie folgt vor:

- Nullpunktschraube ganz hineindrehen
- Nullpunktschraube 1½ Umdrehungen öffnen.
- Einstellvorgang ab Abschnitt A) wiederholen.
- Bei richtiger Einstellung muss die Brennwerttherme auf die CO₂-Werte gemäß nebenstehender Tabelle eingestellt sein.

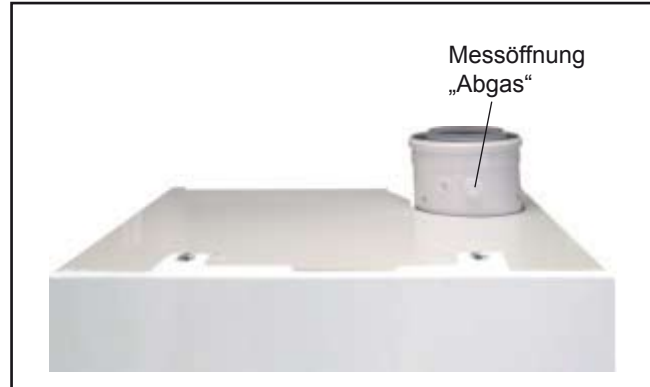


Bild: Abgasmessung bei geschlossenem Gerät

D) Abschluss der Einstellarbeiten

- Therme außer Betrieb nehmen und die Mess-öffnungen und Schlauchanschlussnippel wieder verschließen. Gasstrecke und Hydraulik auf Dichtheit kontrollieren.

Gerät geschlossen bei oberer Belastung	
Erdgas E/H/LL 8,8% ± 0,5%	Flüssiggas P 10,3% ± 0,5%

Gerät geschlossen bei unterer Belastung	
Erdgas E/H/LL 8,7% ± 0,5%	Flüssiggas P 9,9% ± 0,5%

Inbetriebnahmearbeiten	Messwerte oder Bestätigung
1.) Gasart	Erdgas E/H <input type="checkbox"/> Erdgas LL <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> Wobbe-Index _____ kWh/m ³ Betriebsheizwert _____ kWh/m ³
2.) Gasanschlussdruck überprüft?	<input type="checkbox"/>
3.) Gas-Dichtheitskontrolle durchgeführt?	<input type="checkbox"/>
4.) Luft-/Abgassystem kontrolliert?	<input type="checkbox"/>
5.) Hydraulik auf Dichtheit kontrolliert?	<input type="checkbox"/>
6.) Siphon befüllen	<input type="checkbox"/>
7.) Therme und Anlage entlüftet?	<input type="checkbox"/>
8.) Anlagendruck 1,5 - 2,5 bar vorhanden?	<input type="checkbox"/>
9.) Gasart und Heizleistung in Aufkleber eingetragen?	<input type="checkbox"/>
10.) Funktionsprüfung durchgeführt?	<input type="checkbox"/>
11.) Abgasmessung: Abgastemperatur brutto _____ t _A [°C] saugluftte An mperatur _____ t _L [°C] Abgastemperatur netto _____ (t _A - t _L) [°C] Kohlendioxydgehalt (CO ₂) od. Sauerstoffgehalt (O ₂) _____ % Kohlenmonoxydgehalt (CO) _____ ppm	
12.) Verkleidung angebracht?	<input type="checkbox"/>
13.) Betreiber eingewiesen, Unterlagen übergeben?	<input type="checkbox"/>
14.) Inbetriebnahme bestätigt?	<input type="checkbox"/>

Istruzioni per la trasformazione ad altri tipi di gas

Caldaia a condensazione a gas

CGB-75	Caldaia solo riscaldamento
CGB-100	Caldaia solo riscaldamento



In questo manuale vengono utilizzati i seguenti simboli e segnali informativi. Queste importanti indicazioni riguardano la protezione personale e la sicurezza di funzionamento.



“Indicazioni di sicurezza” si riferisce ad istruzioni da seguire attentamente per evitare ferimenti di persone e danneggiamenti all'apparecchio.



Pericolo a causa della tensione elettrica sui componenti elettrici!
Attenzione: Spegner l'interruttore generale prima di togliere il mantello.

Non toccare mai i componenti ed i contatti elettrici con l'interruttore generale acceso! Vi è il pericolo di scosse elettriche che possono compromettere la salute o avere conseguenze mortali.

I morsetti sono alimentati anche con l'interruttore generale spento.

Attenzione

„Avvertenza“ indica istruzioni tecniche che devono essere osservate per evitare danni o problemi di funzionamento all'apparecchio.

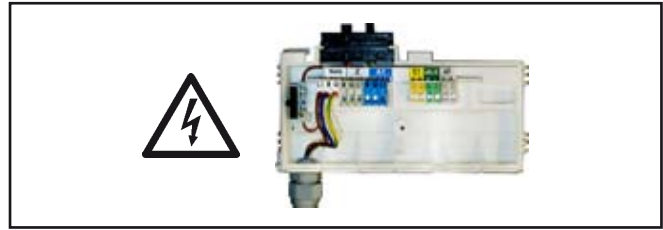


Figura: Morsettiera: pericolo a causa di tensione elettrica



Figura: Trasformatore di accensione, elettrodo di accensione, scambiatore di calore
Pericolo a causa di tensione elettrica,
Pericolo di scottature tramite componenti molto caldi

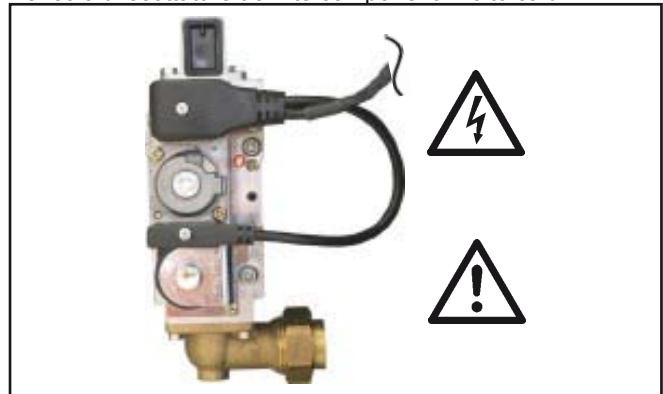


Figura: Valvola gas
Pericolo a causa di tensione elettrica
Pericolo di intossicazione e di esplosione per fuoriuscita di gas

Avvertenze generali



Tutti i lavori di manutenzione devono essere eseguiti soltanto da parte di un tecnico specializzato. La manutenzione regolare e l'utilizzo esclusivo di ricambi originali Wolf sono determinanti per il corretto funzionamento e una lunga durata di vita dell'apparecchio. Consigliamo perciò di stipulare un contratto di manutenzione con il tecnico autorizzato.



Figura: Attacco gas
Pericolo di intossicazione e di esplosione per fuoriuscita di gas

Ribaltare il coperchio di regolazione verso il basso.
Spegnere la caldaia a condensazione azionando l'interruttore generale.



I morsetti di rete sono alimentati anche con l'interruttore generale spento.

Togliere la tensione all'impianto.



Chiudere il rubinetto del gas.



Pericolo di scottature

Prima di iniziare con le operazioni di manutenzione far raffreddare l'apparecchio per circa mezz'ora

Sbloccare il coperchio anteriore con il perno rotante sinistro e destro. Sganciare il coperchio anteriore dal basso ed estrarlo verso l'alto.





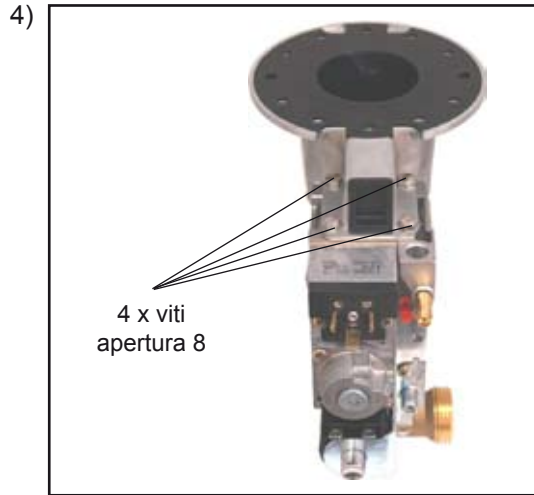
Togliere la spina ①② (svitare prima le viti a croce)



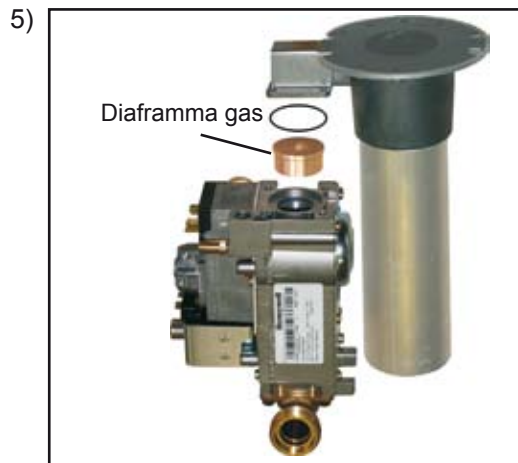
Svitare il raccordo a vite attacco alla valvola gas



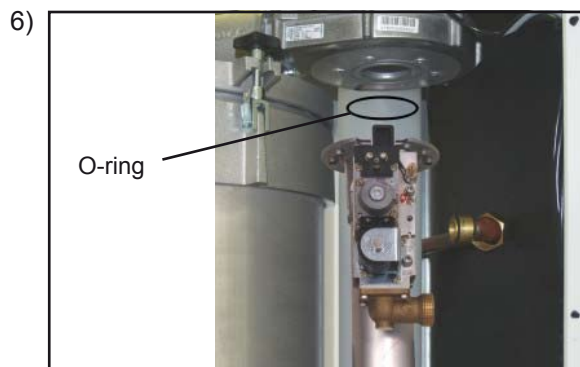
Svitare la camera di miscelazione dal ventilatore (3 viti a testa esagonale interna 5 mm), eventualmente estrarre il tubo di aspirazione aria



Svitare la valvola gas dalla camera di miscelazione gas/aria (4 viti, apertura 8).



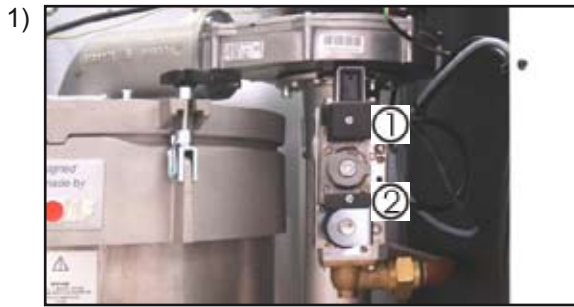
Sostituire il diaframma gas integrato con quello previsto per il nuovo tipo di gas (vedi tabella pagina 5).



Dopo aver montato il diaframma gas, la valvola gas ed il tubo di aspirazione aria, inserire l'O-ring nella scanalatura del ventilatore utilizzando del grasso siliconico, poi rimontare la camera di miscelazione.

Rimontaggio in ordine inverso.

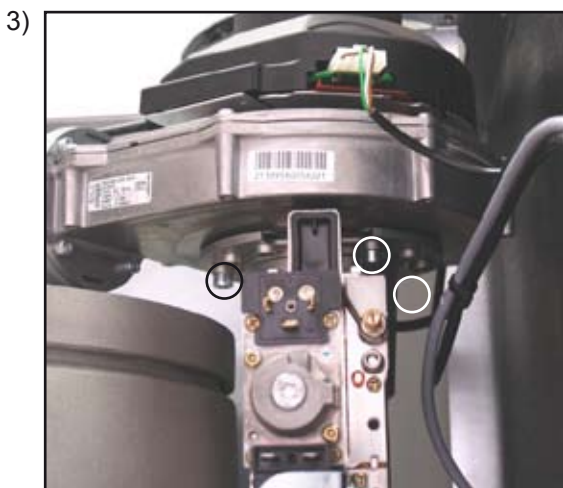
Indicazione: In caso di trasformazione da gas liquido a gas metano, prima del rimontaggio deve essere sostituita la valvola gas e tolto il diaframma fumi (vedi pagina 5/6).



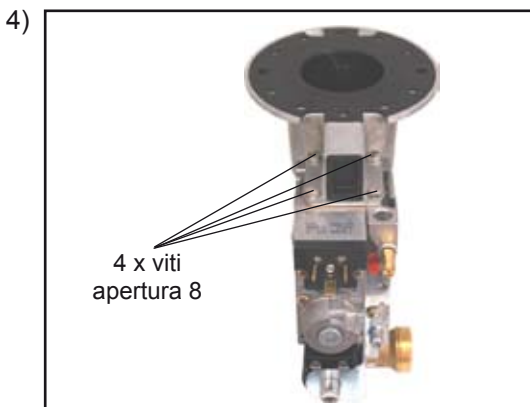
Togliere la spina ①② (svitare prima le viti a croce)



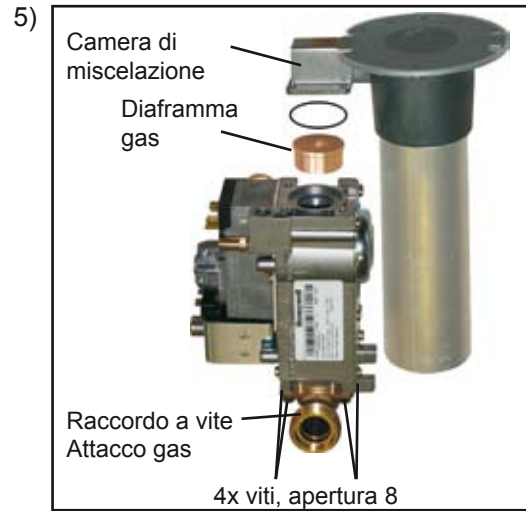
Svitare il raccordo a vite attacco alla valvola gas



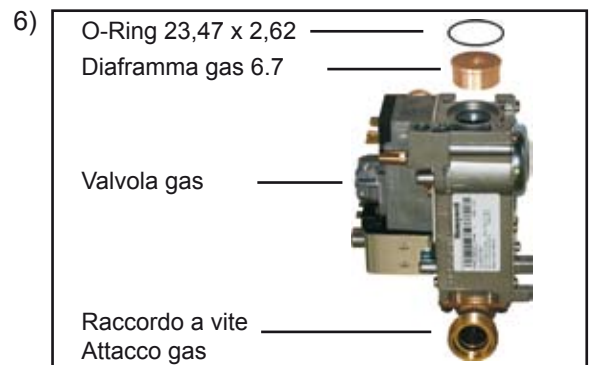
Svitare la camera di miscelazione dal ventilatore (3 viti a testa esagonale interna 5 mm), eventualmente estrarre il tubo di aspirazione aria



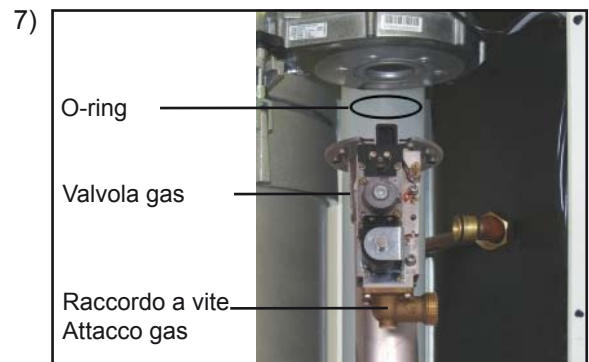
Svitare la valvola gas dalla camera di miscelazione gas/aria (4 viti, apertura 8).



Togliere le 4 viti (apertura 8) sul raccordo a vite attacco gas e rimuovere il raccordo a vite dalla valvola gas. Togliere la valvola gas e il diaframma gas. Applicare gli adesivi di protezione all'ingresso e all'uscita della nuova valvola gas alle aperture della valvola rimossa. Rispedire a Wolf la valvola gas rimossa.



Avvitare il raccordo a vite attacco gas con O-ring 26 x 4 alla nuova valvola gas per gas liquido (cod. art. 2744621). Inserire nella valvola gas il diaframma gas con l'identificativo 6.7 (cod. art. 1730640). Avvitare la valvola gas con l'O-ring 23,4 x 2,6 alla camera di miscelazione.

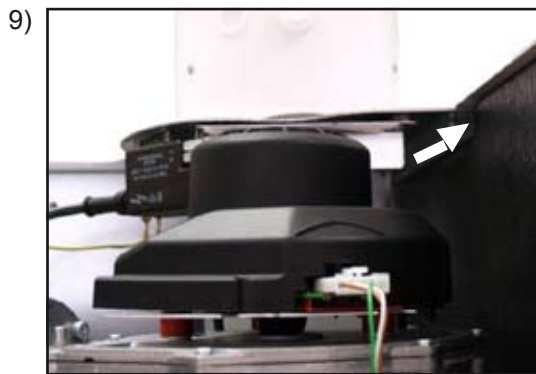


Inserire l'O-ring nella scanalatura del ventilatore utilizzando del grasso silconico e montare la camera di miscelazione con la valvola gas al ventilatore bruciatore. Avvitare a tenuta il raccordo a vite attacco alla rete di alimentazione gas.

Indicazione: In caso di trasformazione da gas metano a gas liquido deve essere aggiunto un diaframma fumi nella vasca condensa. In caso di trasformazione da gas liquido a gas metano lo stesso diaframma fumi deve essere eliminato. Questa operazione di montaggio deve essere effettuata prima del montaggio della camera di miscelazione e del rimontaggio completo.



8) Dopo aver tolto il mantello superiore, svitare la vite di arresto del tubo aria/fumi.



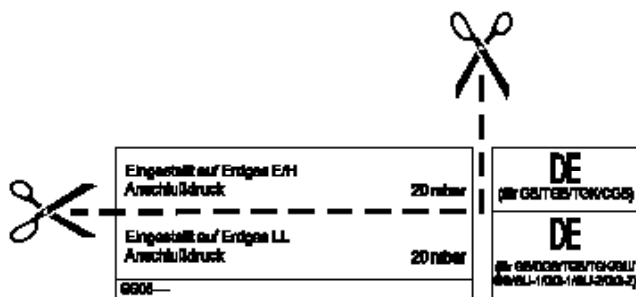
9) Spingere l'arresto del tubo aria/fumi in direzione della freccia. Sfilare il tubo fumi dalla vasca condensa tirandolo verso l'alto.



10) Collocare il diaframma fumi Ø 53 mm nella vasca condensa ed inserire nuovamente il tubo fumi.

Indicazione: In caso di trasformazione da gas liquido a gas metano deve essere eliminato il diaframma fumi. Montare la camera di miscelazione in base alla descrizione di cui al punto 6). Rimontaggio in ordine inverso.

11) Aggiornare la targa dati. Ritagliare le relative strisce adesive dalla targa dati in dotazione ed incollarle sulle rispettive righe della targa dati della caldaia.



Targa dati del kit trasformazione gas

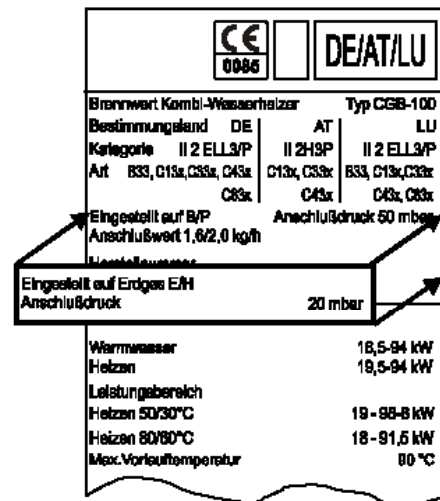


Figura: Aggiornamento targa dati caldaia

Kit per la trasformazione ad altri tipi di gas per CGB-75/100: (al momento dell'ordinazione indicare il relativo cod. art.)

Trasformazione a gas metano E/H (G20)	Cod. art. 86 10 471	Numero identificativo 1000*
Trasformazione a gas metano LL** (G25)	Cod. art. 86 10 471	Numero identificativo 1260*
Trasformazione a gas liquido P (G31)	Cod. art. 86 12 714	Numero identificativo 6.7*

* Il numero identificativo è inciso sul diaframma gas


** Gas metano LL ed E non per l'Austria

Regolazione rapporto aria/gas

Attenzione La regolazione deve essere eseguita secondo la sequenza descritta sotto. La valvola gas è impostata in fabbrica sul tipo di gas indicato sulla targa dati. La regolazione della valvola gas può essere effettuata soltanto a seguito di trasformazione ad altri tipi di gas oppure in caso di assistenza.

In caso di prelievo di calore troppo basso aprire alcune valvole termostatiche.

A) Regolazione CO₂ alla potenza massima (funzionamento „spazzacamino“) per gas metano

- Ribaltare il coperchio di regolazione verso il basso.
Sganciare il mantello tramite il perno rotante sinistro e destro.
Sganciare il mantello dal basso ed estrarlo verso l'alto.
- Svitare la vite dalla presa analisi „fumi“.
- Inserire la sonda dell'analizzatore di CO₂ nella presa analisi „fumi“ (ca. 120mm).
- Portare il selettore temperatura in posizione „spazzacamino“ .
(L'indicatore luminoso della visualizzazione stato lampeggia in color giallo).
- Verificare che la potenza della caldaia non sia limitata elettronicamente.
- Controllare il tenore di CO₂ alla massima potenza e confrontare con i valori della tabella sotto riportata.
- Se necessario, variare il tenore di CO₂ operando sulla vite di regolazione portata, posta sulla valvola gas.

In caso di gas liquido non è possibile regolare la portata massima.

- ruotando a destra - riduzione tenore di CO₂
- ruotando a sinistra - aumento tenore di CO₂

Caldaia senza mantello alla potenza massima	
Gas metano E/H/LL 8,6% ± 0,2%	Gas liquido P (controllo) 10,1% ± 0,2%

- Terminare il funzionamento „spazzacamino“ girando il selettore temperatura in posizione iniziale.

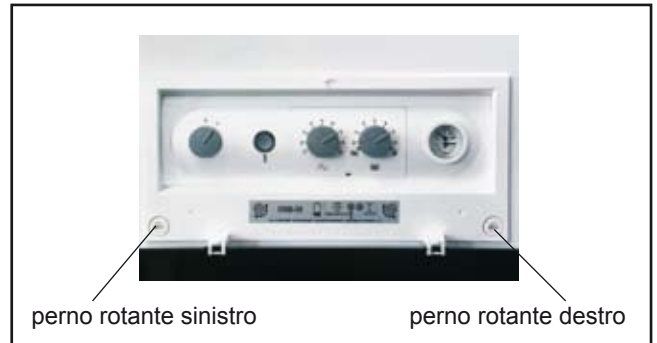


Figura: Aprire il perno rotante

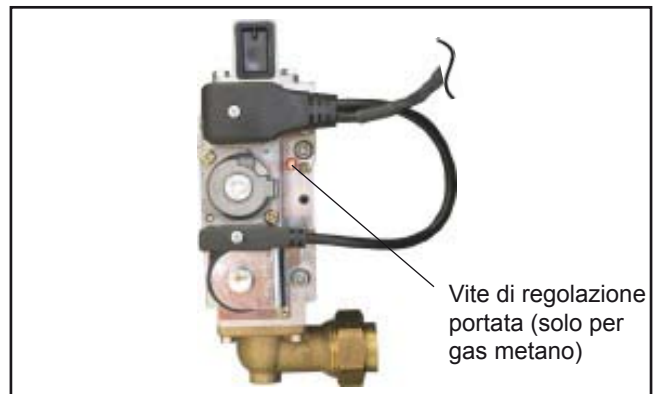


Figura: Valvola gas

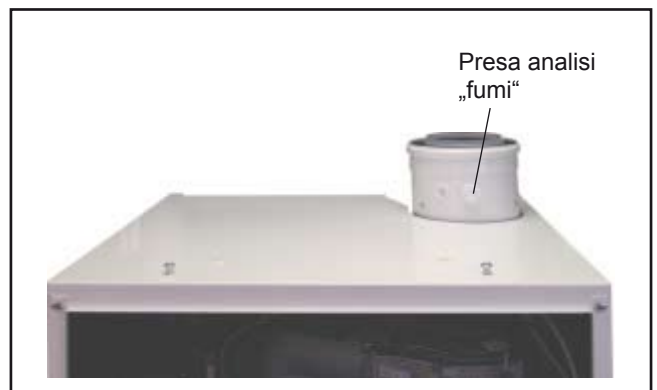


Figura: Analisi fumi con l'apparecchio aperto

B) Regolazione CO₂ alla potenza minima (softstart - lenta accensione)

- Togliere la vite di protezione sulla vite punto zero utilizzando un cacciavite Torx.
- Riaccendere la caldaia premendo il tasto „ripristino/reset“.
- Dopo ca. 20 dall'accensione del bruciatore, controllare il tenore di CO₂ con l'analizzatore ed eventualmente regolare la vite punto zero con un cacciavite Torx in base alla tabella riportata. Questa regolazione deve essere effettuata entro 180 secondi dall'accensione del bruciatore. Premendo il tasto „ripristino/reset“ è possibile ripetere la fase di accensione ed eseguire nuovamente la regolazione.
- Durante questa regolazione non è possibile eseguire il funzionamento produzione acqua calda!

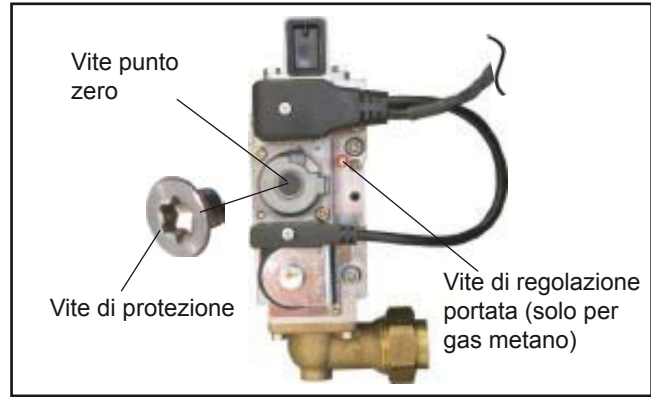


Figura: Valvola gas

- ruotando a destra - aumento CO₂!
- ruotando a sinistra - riduzione CO₂!

Caldaia senza mantello alla potenza minima	
Gas metano E/H/LL 8,5% ± 0,2%	Gas liquido P 9,7% ± 0,2%

- Riavvitare la vite di protezione.

C) Verifica della regolazione CO₂

- Dopo aver terminato le operazioni montare il mantello e controllare i valori CO₂ con mantello montato.



Fare attenzione all'emissione CO durante la regolazione CO₂. Se il valore del CO, con valore corretto di CO₂, è > 300 ppm, la valvola gas non è regolata correttamente. Procedere come segue:

- Avvitare completamente la vite punto zero
- Svitare la vite punto zero di un giro e mezzo.
- Ripetere la procedura di regolazione a partire dal punto A).
- La corretta regolazione della caldaia a condensazione deve corrispondere ai valori CO₂ della tabella riportata a fianco.

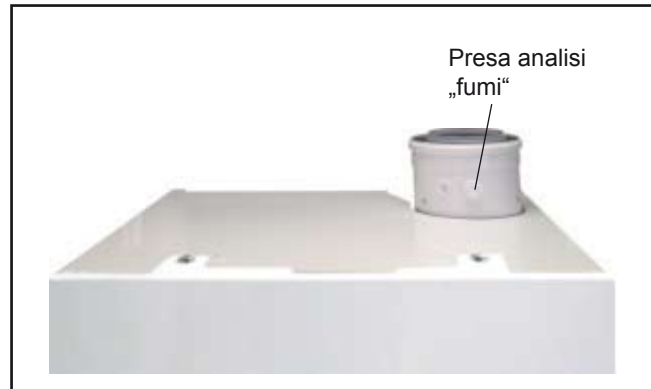


Figura: Analisi fumi con caldaia con mantello

D) Termine delle operazioni di regolazione

- Spegner la caldaia e chiudere di nuovo le prese di analisi e i nipples raccordo tubo flessibile. Controllare la tenuta della rampa gas e delle parti idrauliche.

Caldaia con mantello alla potenza massima	
Gas metano E/H/LL 8,8% ± 0,5%	Gas liquido P 10,3% ± 0,5%

Caldaia con mantello alla potenza minima	
Gas metano E/H/LL 8,7% ± 0,5%	Gas liquido P 9,9% ± 0,5%

Lavori messa in servizio	Valori analisi o conferma
1.) Tipo gas	Gas metano E/H <input type="checkbox"/> Gas metano LL <input type="checkbox"/> Gas liquido <input type="checkbox"/> Indice Wobbe _____ kWh/m ³ Potere cal. di servizio _____ kWh/m ³
2.) Controllo della pressione di allacciamento gas?	<input type="checkbox"/>
3.) Controllo della tenuta del gas?	<input type="checkbox"/>
4.) Controllo del sistema aria/fumi?	<input type="checkbox"/>
5.) Controllo della tenuta della parte idraulica?	<input type="checkbox"/>
6.) Caricare il sifone	<input type="checkbox"/>
7.) Eseguita la disaerazione della caldaia e dell'impianto?	<input type="checkbox"/>
8.) Pressione dell'impianto è di 1,5 - 2,5 bar?	<input type="checkbox"/>
9.) Sono stati riportati il tipo gas e la potenza nella targhetta?	<input type="checkbox"/>
10.) Eseguita la prova di funzionamento?	<input type="checkbox"/>
Analisi fumi: 11.) Temperatura fumi lorda Temperatura aria aspirata Temperatura fumi netta Contenuto anidride carbonica (CO ₂) oppure ossigeno(O ₂) Contenuto ossido di carbonio (CO)	_____ _____ _____ _____ _____ t _A [°C] _____ t _L [°C] _____ (t _A - t _L) [°C] _____ % _____ ppm
12.) Montato il mantello?	<input type="checkbox"/>
13.) Istruito l'utente, consegnata la documentazione?	<input type="checkbox"/>
14.) Conferma messa in funzione?	<input type="checkbox"/>

Instructions d'adaptation à d'autres types de gaz

Chaudière gaz murale à condensation

CGB-75	Chaudière murale chauffage seul
CGB-100	Chaudière murale chauffage seul



Dans ce descriptif, les symboles et les signes suivants sont utilisés. Ces instructions importantes concernent la protection des personnes et la sécurité de fonctionnement technique.



Un « conseil de sécurité » caractérise une instruction à suivre à la lettre pour éviter de mettre en danger ou de blesser des personnes, et d'endommager l'appareil.



Danger dû à la tension électrique des composants électriques !
Attention : éteindre l'interrupteur de fonctionnement avant d'enlever l'habillage.

Ne jamais saisir de composants ni de contacts électriques lorsque l'interrupteur de fonctionnement est sous tension ! Il y a un risque de décharge électrique pouvant entraîner des lésions corporelles ou la mort.

Les bornes de raccordement sont toujours sous tension même avec interrupteur de fonctionnement éteint.

Attention

Un « conseil » caractérise des instructions techniques pour éviter d'endommager l'appareil ou son fonctionnement.

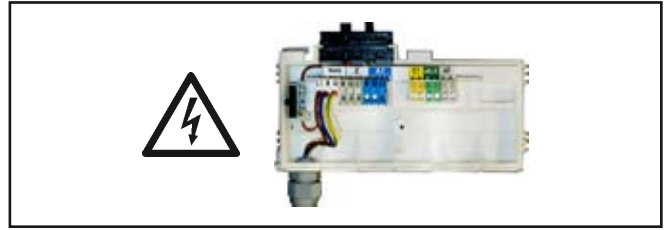


Illustration : boîte à bornes : Danger dû à la tension électrique



Illustration : transfo d'allumage, électrode d'allumage, échangeur thermique
danger dû à la tension électrique,
danger de brûlures dû aux composants brûlants

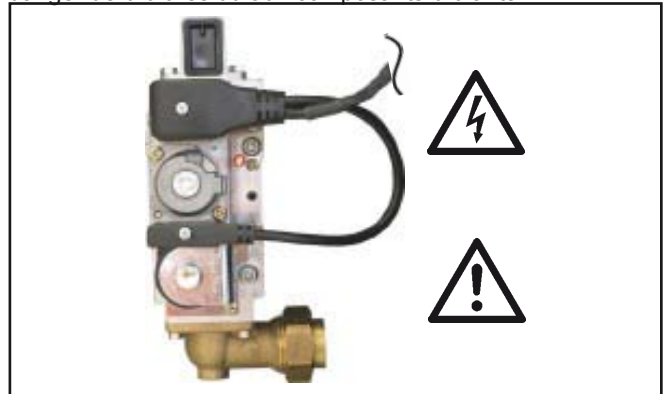


Illustration : Vanne combinée à gaz
Danger dû à la tension électrique
Danger d'intoxication et d'explosion dû aux émanations de gaz

Remarques générales



Les travaux d'entretien ne peuvent être exécutés que par un chauffagiste qualifié. Des entretiens réguliers ainsi que l'utilisation exclusive de pièces de rechange d'origine Wolf sont les garants d'un fonctionnement sans défauts et durable de votre appareil. Nous vous recommandons donc de conclure un contrat d'entretien avec votre chauffagiste.



Illustration : Raccord de gaz
Danger d'intoxication et d'explosion dû aux émanations de gaz

Rabattez le couvercle du régulateur vers le bas.
Éteignez la chaudière murale à condensation au niveau de l'interrupteur de fonctionnement.



Même si l'interrupteur de fonctionnement est éteint, les bornes de raccordement au réseau de l'appareil sont toujours sous tension.

Mettez l'installation hors tension.



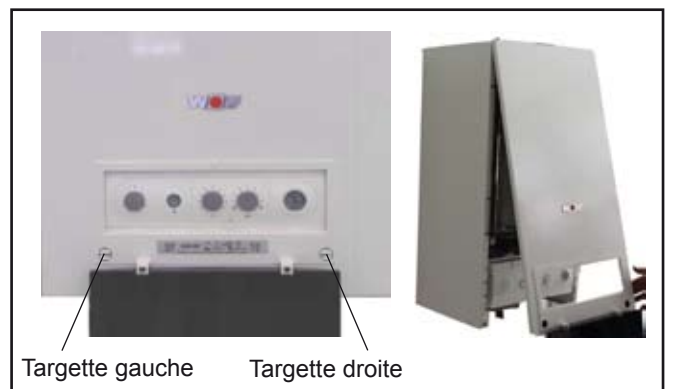
Fermez le robinet de gaz.



Danger de brûlures

Avant d'entamer les travaux d'entretien, laissez refroidir l'appareil environ une demi-heure.

Déverrouillez le couvercle frontal aux targettes gauche et droite.
Détachez le couvercle frontal en dessous et décrochez-le au dessus.

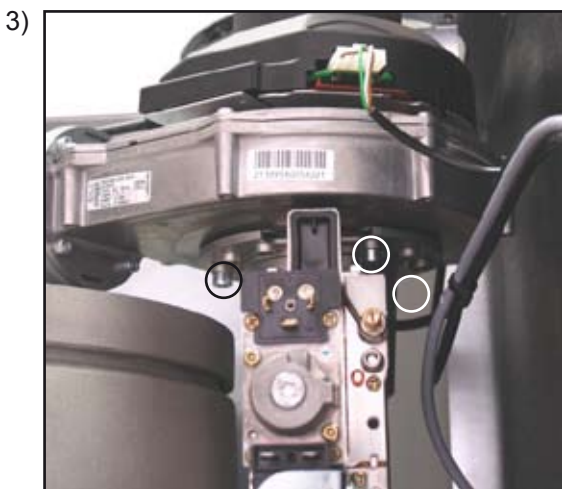




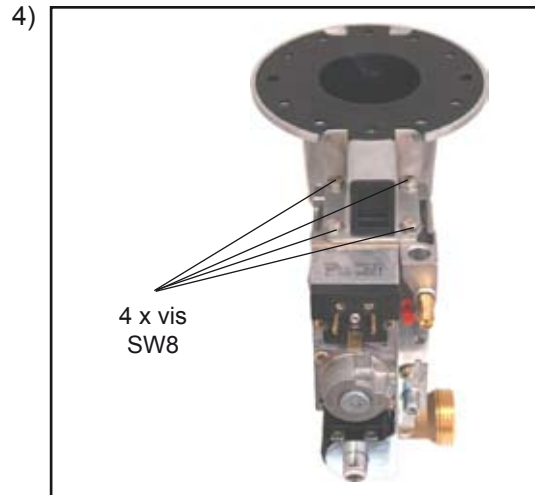
Retirez la fiche ①② (desserrez auparavant la vis cruciforme)



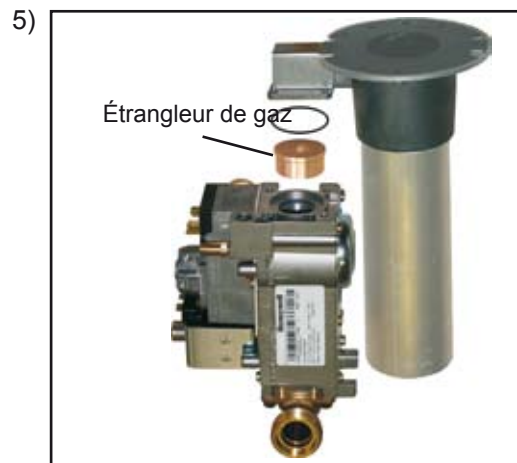
Dévissez le raccord fileté pour le gaz sur la valve combinée à gaz



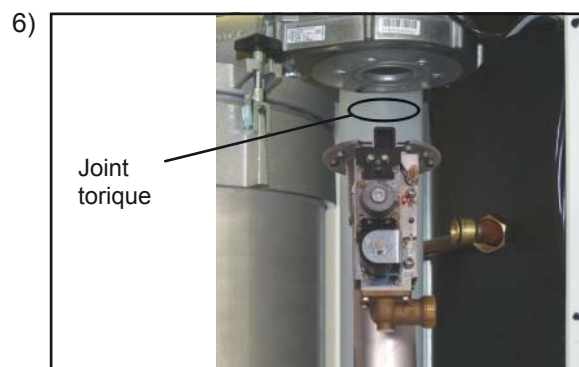
Dévissez la chambre de mélange du ventilateur (3 x vis à six pans creux 5 mm), retirez éventuellement le tube d'admission d'air



Dévissez la valve combinée à gaz de la chambre de mélange pour gaz/air (4 vis SW8).



Enlevez l'étrangleur de gaz intégré et remplacez-le par l'étrangleur correspondant au nouveau type de gaz (voir tableau page 5).



Après avoir assemblé l'étrangleur de gaz, la valve combinée à gaz et le tube d'admission d'air, fixez le joint torique avec de la graisse de silicone dans la rainure d'étanchéité du ventilateur, remettez la chambre de mélange en place.

Remontage dans l'ordre inverse.

Note : Pour l'adaptation du gaz liquéfié au gaz naturel, la vanne combinée à gaz doit être remplacée avant l'assemblage et l'étrangleur des fumées enlevé (voir page 5/6).



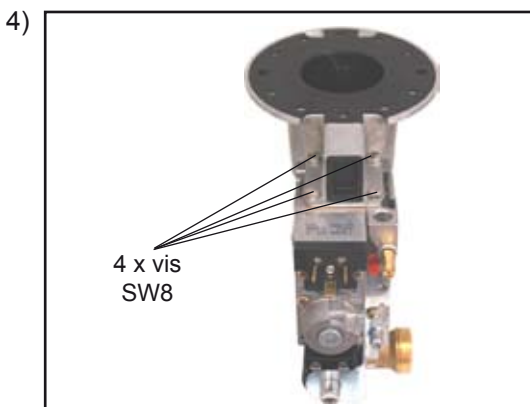
Retirez la fiche ①② (desserrez auparavant la vis cruciforme)



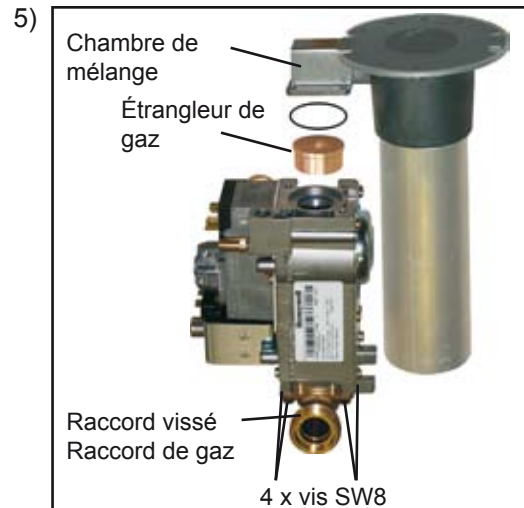
Dévissez le raccord fileté pour le gaz sur la valve combinée à gaz



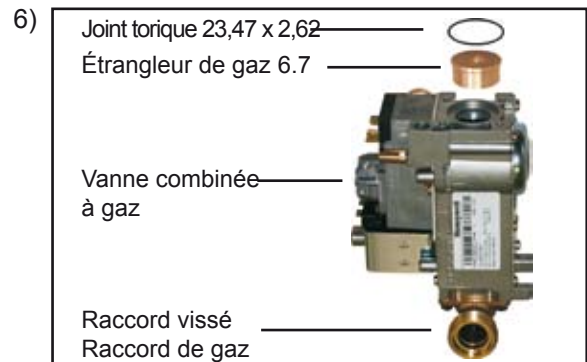
Dévissez la chambre de mélange du ventilateur (3 x vis à six pans creux 5 mm), retirez éventuellement le tube d'admission d'air



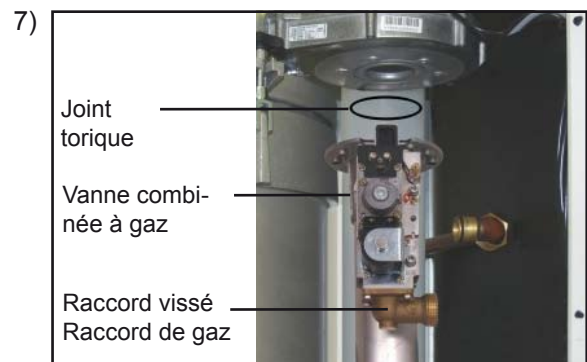
Dévissez la valve combinée à gaz de la chambre de mélange pour gaz/air (4 vis SW8).



Enlevez les 4 vis SW8 du raccord fileté pour le gaz puis enlevez le raccord fileté de la vanne combinée à gaz. Enlevez la vanne combinée à gaz et l'étrangleur de gaz. Apposez les étiquettes adhésives de protection sur l'admission et l'évacuation de la nouvelle vanne combinée à gaz sur les orifices de la vanne qui vient d'être enlevée. Retournez cette ancienne vanne combinée à gaz chez Wolf.



Vissez le raccord fileté pour le gaz avec joint torique 26 x 4 sur la nouvelle vanne combinée à gaz pour gaz liquéfié (n° art. 2744621). Mettez le nouvel étrangleur de gaz avec référence 6.7 (n° art. 1730640) en place dans la vanne combinée à gaz. Vissez la vanne combinée à gaz avec 23,4 x 2,6 sur la chambre de mélange.



Fixez le joint torique avec de la graisse de silicone dans la rainure d'étanchéité du ventilateur puis assemblez la chambre de mélange avec la vanne combinée à gaz sur le ventilateur de brûleur. Vissez de manière étanche le raccord fileté pour le gaz sur la conduite d'arrivée du gaz.

Note : Pour l'adaptation du gaz naturel au gaz liquéfié, il faut en outre installer comme décrit ci-dessous un étrangleur de fumées dans la cuve de condensation. Pour l'adaptation du gaz liquéfié au gaz naturel, il faut enlever l'étrangleur de débit des fumées. **Ces travaux de montage doivent être effectués avant le montage de la chambre de mélange et l'assemblage complet.**

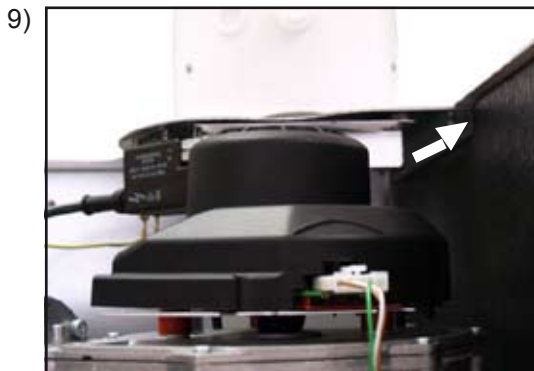


Après avoir enlevé le couvercle d'habillage supérieur, desserrez la vis à tôle servant à caler le tube d'air / des fumées.



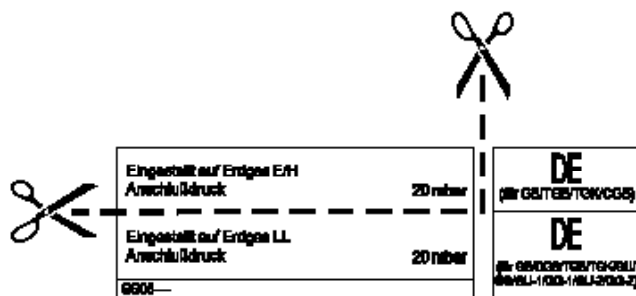
Placez l'étrangleur de fumées Ø 53 mm dans la cuve de condensation et remettez le tube des fumées en place.

Note : Pour l'adaptation du gaz liquéfié au gaz naturel, il faut enlever l'étrangleur de fumées. Montez la chambre de mélange comme décrit au point 6). Remontage dans l'ordre inverse.



Faites glisser le tube d'air / des fumées dans le sens indiqué par la flèche. Retirez le tube des fumées hors de la cuve de condensation par le haut.

11) Actualisez la plaque signalétique. Découpez les lignes ad hoc de la plaque signalétique jointe et recouvrez avec les lignes concernées sur la plaque signalétique de l'appareil.



Plaque signalétique de conversion

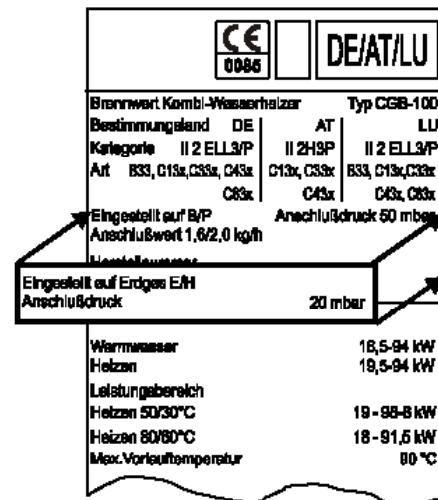


Illustration : Actualisation de la plaque signalétique

Kits d'adaptation pour CGB-75/100 pour l'adaptation à d'autres types de gaz : (veuillez indiquer le n° d'art. approprié lors d'une commande)

Adaptation au gaz naturel E/H (G20)	N° d'art. 86 10 471	Code 1000*
Adaptation au gaz naturel LL** (G25)	N° d'art. 86 10 471	Code 1260*
Adaptation au gaz liquéfié P (G31)	N° d'art. 86 12 714	Code 6,7*

* Code gravé sur l'étrangleur de gaz


** Gaz naturel LL et E pas pour l'Autriche

Réglage du mélange air-gaz

Attention Les travaux de réglage doivent être effectués dans l'ordre tel que décrit ci-après. La vanne combinée à gaz est déjà réglée en usine sur le type de gaz indiqué sur la plaquette d'identification. Un réglage de la vanne combinée à gaz peut uniquement être effectué en cas d'adaptation à un autre type de gaz ou lors d'une intervention du service technique.

En cas de prise de chaleur trop restreinte, ouvrez quelques vannes de radiateurs.

A) Réglage de CO₂ à forte charge (mode Ramonage) pour gaz naturel

- Rabattez le couvercle du régulateur vers le bas.
Déverrouillez le couvercle du régulateur aux targettes gauche et droite. Détachez le couvercle d'habillage en dessous et décrochez-le au dessus.
- Enlever la vis de l'orifice de mesure gauche « fumées ».
- Introduisez la sonde de l'appareil de mesure du CO₂ dans l'orifice de mesure « fumées » (env. 120 mm).
- Placez le sélecteur de température en position Ramonneur .
(L'anneau lumineux de l'indicateur d'état clignote en jaune.)
- Veillez à ce que l'appareil de chauffage ne soit pas limité électroniquement.
- Mesurez le taux de CO₂ à pleine charge et comparez avec les mesures dans le tableau ci-dessous.
- Si nécessaire, corrigez le taux de CO₂ en tournant la vis de débit du gaz sur la valve combinée à gaz selon le tableau.

La charge supérieure ne peut pas être réglée pour du gaz liquéfié.

- Tournez vers la droite - le taux de CO₂ diminue
- Tournez vers la gauche - le taux de CO₂ augmente

Appareil ouvert en charge supérieure	
Gaz naturel E/H/LL 8,6% ± 0,2%	Gaz liquéfié P (contrôle) 10,1% ± 0,2%

- Terminez le mode Ramonage en tournant à nouveau le sélecteur de température à sa position initiale.

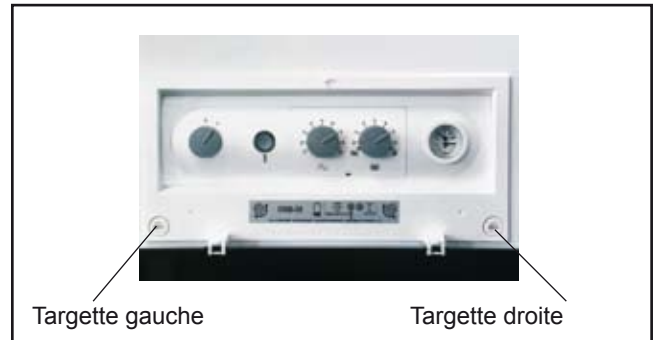


Illustration : ouvrir les targettes



Illustration : Vanne combinée à gaz

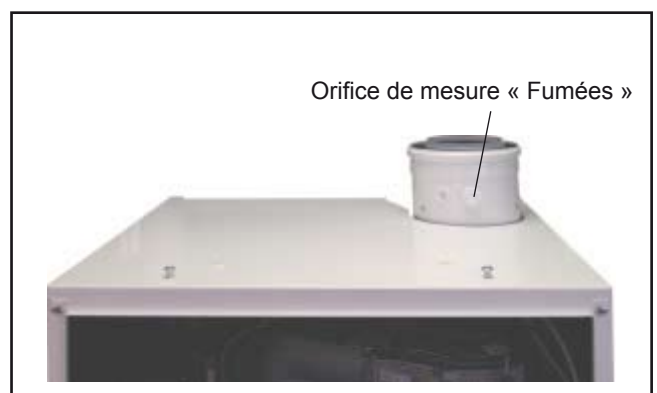


Illustration : mesure des fumées avec appareil ouvert

B) Réglage de CO₂ à faible charge (démarrage progressif)

- Enlevez la vis de protection de la vis de point zéro à l'aide d'un tournevis Torx.
- Redémarrez la chaudière murale à condensation en appuyant sur la « touche de remise à zéro ».
- Environ 20 secondes après le démarrage du brûleur, contrôlez le taux de CO₂ grâce à l'appareil de mesure du CO₂ et, le cas échéant, ajustez la vis du point zéro selon le tableau à l'aide d'une clé Torx. Ce réglage doit être effectué dans les 180 secondes qui suivent le démarrage du brûleur. Répétez éventuellement la phase de démarrage en appuyant sur la « touche de remise à zéro ».
- Lors de ce réglage, le mode Eau chaude ne peut pas être utilisé !
- **Tournez vers la droite - taux de CO₂ plus élevé !**
- **Tournez vers la gauche - taux de CO₂ plus faible !**

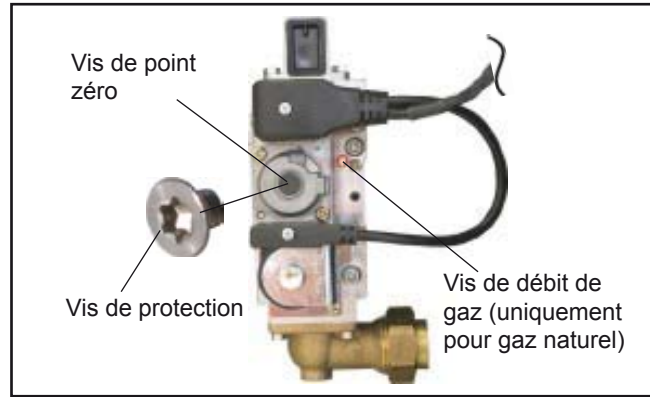


Illustration : Vanne combinée à gaz

Appareil ouvert en charge inférieure	
Gaz naturel E/H/LL 8,5% ± 0,2%	Gaz liquéfié P 9,7% ± 0,2%

- Revissez la vis de protection.

C) Contrôle du réglage du CO₂

- Après avoir terminé les travaux, remontez le couvercle d'habillage et contrôlez les valeurs CO₂ avec l'appareil fermé.



Observez lors du réglage de CO₂ les émissions de CO. Si les émissions de CO dépassent les 300 ppm avec une valeur CO₂ correcte, la vanne combinée à gaz n'est pas réglée correctement. Procédez pour la suite comme suit :

- Vissez à fond la vis du point zéro
- Ouvrez la vis de point zéro de 1½ tour.
- Répétez la procédure de réglage à partir du point A).
- Avec un réglage correct, la chaudière murale à condensation doit correspondre aux valeurs CO₂ du tableau ci-contre.



Illustration : mesure des fumées avec appareil fermé

D) Fin des opérations de réglage

- Mettez la chaudière murale hors service et refermez les orifices de mesure ainsi que les embouts de raccordement de flexible. Contrôlez l'étanchéité du circuit de gaz et hydraulique.

Appareil fermé en charge supérieure	
Gaz naturel E/H/LL 8,8% ± 0,5%	Gaz liquéfié P 10,3% ± 0,5%

Appareil fermé en charge inférieure	
Gaz naturel E/H/LL 8,7% ± 0,5%	Gaz liquéfié P 9,9% ± 0,5%

Travaux de mise en service	Valeurs relevées ou confirmation
1.) Type de gaz	Gaz naturel E/H <input type="checkbox"/> Gaz naturel LL <input type="checkbox"/> Gaz liquéfié <input type="checkbox"/> Indice de Wobbe _____ kWh/m ³ Pouvoir calorifique inférieur _____ kWh/m ³
2.) Pression de raccordement au gaz contrôlée ?	<input type="checkbox"/>
3.) Contrôle d'étanchéité au gaz effectué ?	<input type="checkbox"/>
4.) Système d'air / d'évacuation des fumées contrôlé ?	<input type="checkbox"/>
5.) Étanchéité du système hydraulique contrôlée ?	<input type="checkbox"/>
6.) Remplissage du siphon	<input type="checkbox"/>
7.) Chaudière murale et installation purgés ?	<input type="checkbox"/>
8.) Pression de l'installation entre 1,5 bar et 2,5 bar ?	<input type="checkbox"/>
9.) Type de gaz et puissance de chauffe inscrit sur étiquette ?	<input type="checkbox"/>
10.) Essai fonctionnel effectué ?	<input type="checkbox"/>
11.) Mesure des fumées : Température brute des fumées Température de l'air d'admission Température nette des fumées Teneur en dioxyde de carbone (CO ₂) ou en oxygène (O ₂) Teneur en monoxyde de carbone (CO)	_____ t _A [°C] _____ t _L [°C] _____ (t _A - t _L) [°C] _____ % _____ ppm
12.) Habillage mis en place ?	<input type="checkbox"/>
13.) Utilisateur informé, documents transmis ?	<input type="checkbox"/>
14.) Mise en service confirmée ?	<input type="checkbox"/>

Instrucciones de transformación para otras clases de gas

Caldera de condensación a gas

CGB-75	Caldera de calefacción
CGB-100	Caldera de calefacción



En esta descripción se utilizan los siguientes símbolos y señales de advertencia. Son instrucciones importantes que afectan a la seguridad de las personas y del funcionamiento.



Las „advertencias de seguridad“ son instrucciones que deben respetarse a rajatabla para evitar peligros y lesiones del personal y desperfectos de la unidad.



Peligro por componentes eléctricos bajo tensión. Atención: desconectar el interruptor principal antes de desmontar el revestimiento.

No tocar nunca los componentes y contactos eléctricos con el interruptor principal conectado. De lo contrario, existe peligro de descarga eléctrica con riesgos para la salud e incluso la muerte.

Los bornes de conexión reciben tensión aunque se haya desconectado el interruptor principal.

Atención

“Atención” identifica instrucciones técnicas que deben respetarse para evitar daños y fallos de funcionamiento del aparato.

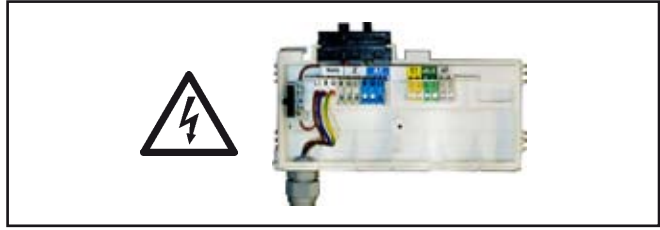


Figura: Caja de bornes: peligro por tensión eléctrica



Figura: Transformador de ignición, electrodo de encendido, intercambiador de calor
Peligro por tensión eléctrica,
peligro de quemaduras por componentes muy calientes

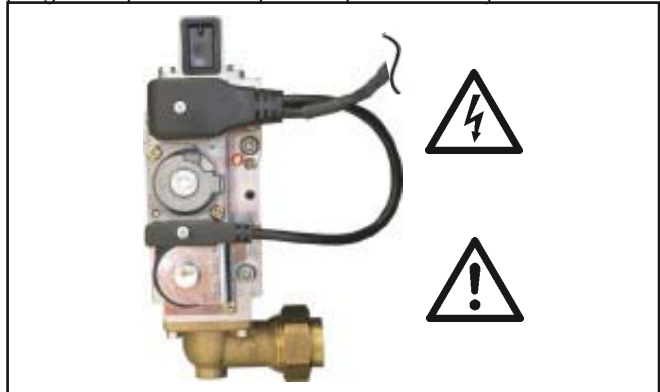


Figura: Válvula multigás
Peligro por tensión eléctrica
Peligro por intoxicación y explosión por escape de gas

Instrucciones generales



Los trabajos de mantenimiento son competencia exclusiva de un técnico.
El mantenimiento periódico y el uso exclusivo de recambios originales Wolf son un factor decisivo para el correcto funcionamiento y una larga vida útil del aparato.
Por consiguiente, recomendamos suscribir un contrato de mantenimiento con la empresa instaladora.



Figura: Conexión de gas
Peligro por intoxicación y explosión por escape de gas

Abatir la tapa de regulación.
Desconectar el interruptor principal de la caldera.



Los bornes de puesta a red del aparato reciben tensión aunque se haya desconectado el interruptor principal.

Desconectar la tensión de la instalación.



Cerrar la llave de gas.



Peligro de quemaduras

Dejar enfriar el aparato aproximadamente media hora antes de iniciar los trabajos de mantenimiento.

Desbloquear los pestillos izquierdo y derecho de la tapa del revestimiento frontal. Soltar la parte inferior de la tapa de revestimiento frontal y descolgar la parte superior.

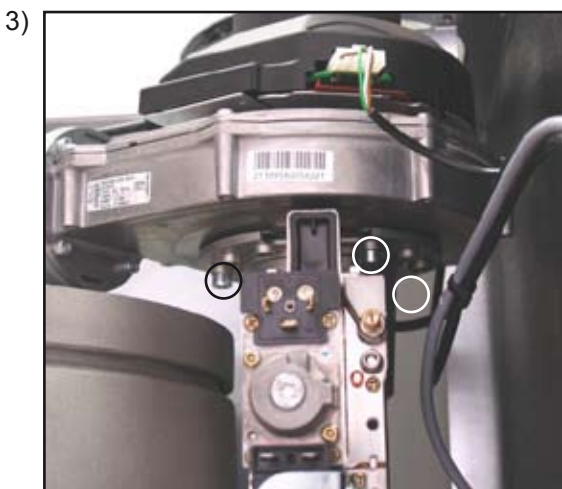




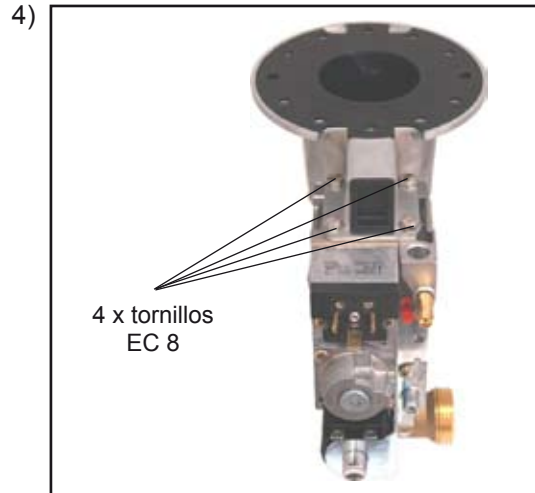
Desenchufar el conector ①②
(después de desenroscar los tornillos de estrella)



Desenroscar racor de la conexión de gas de la válvula multigás

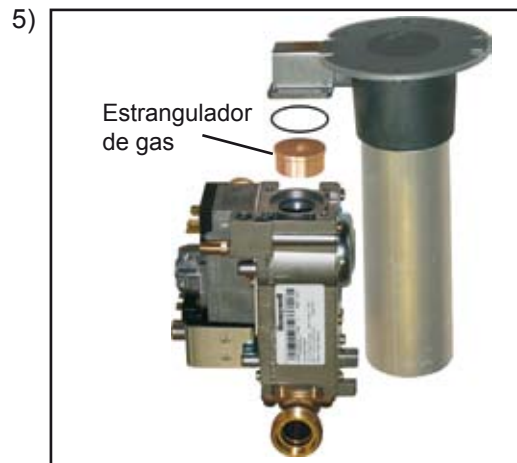


Desenroscar la cámara de mezcla del ventilador
(3 tornillos Allen de 5 mm) y sacar el tubo de aspiración de aire si es necesario



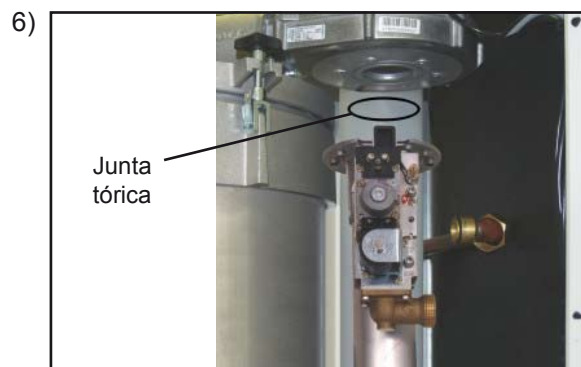
4 x tornillos
EC 8

Desenroscar la válvula multigás de la cámara de mezcla de gas/aire (4 tornillos EC 8).



Estrangulador de gas

Desmontar el estrangulador de gas existente y cambiarlo por el estrangulador correspondiente a la nueva clase de gas (según la tabla de la página 5).

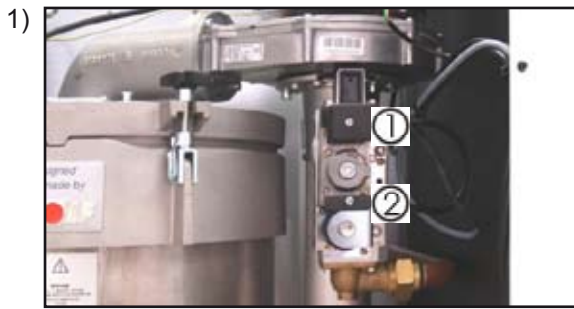


Junta tórica

Después de ensamblar el estrangulador de gas, la válvula multigás y el tubo de aspiración de aire, introducir una junta tórica con grasa de silicona en la ranura de obturación del ventilador y montar la cámara de mezcla de nuevo.

Ensamblaje en orden inverso.

Nota: Desmontar el estrangulador de escape (véase pág. 5/6) antes del ensamblaje para la transformación de gas licuado a gas natural.



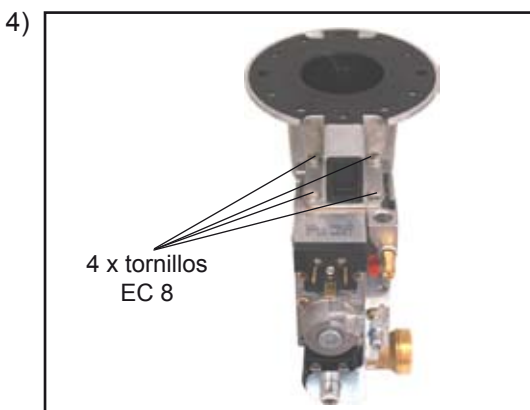
Desenchufar el conector ①② (después de desenroscar los tornillos de estrella)



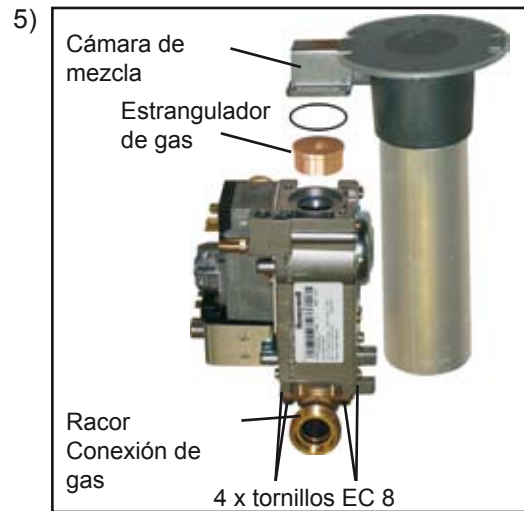
Desenroscar racor de la conexión de gas de la válvula multigás



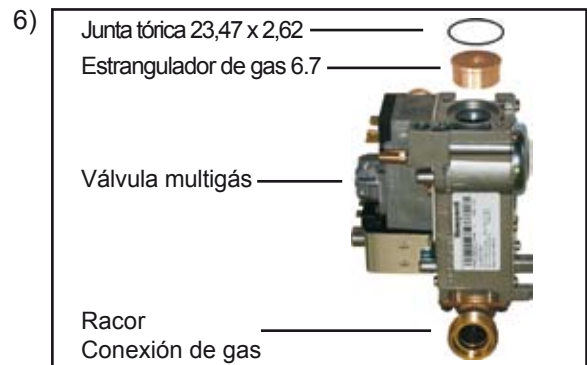
Desenroscar la cámara de mezcla del ventilador (3 tornillos Allen de 5 mm) y sacar el tubo de aspiración de aire si es necesario



Desenroscar la válvula multigás de la cámara de mezcla de gas/aire (4 tornillos EC 8).



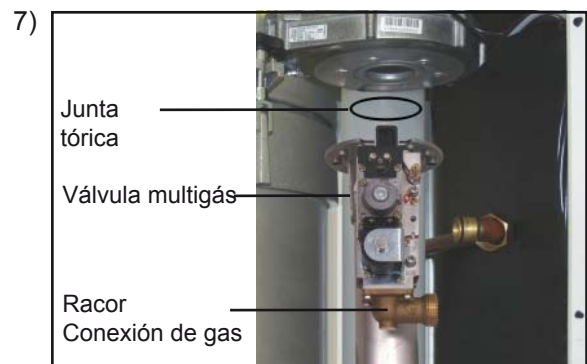
Desmontar los 4 tornillos EC 8 del racor de la conexión de gas y retirar el racor de la válvula multigás. Retirar la válvula multigás y el estrangulador de gas. Colocar los adhesivos de protección de la entrada y la salida de la válvula multigás nueva en las aberturas de la válvula desmontada. Enviar la válvula multigás desmontada a Wolf.



Atornillar el racor de la conexión de gas con junta tórica 26 x 4 a la válvula multigás nueva para gas licuado (art. N° 2744621)

Montar el estrangulador de gas nuevo con la identificación 6.7 (art. N° 1730640) en la válvula multigás.

Atornillar la válvula multigás a la cámara de mezcla con junta tórica de 23,4 x 2,6.



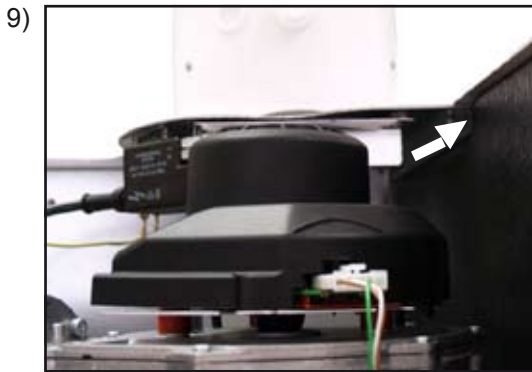
Introducir una junta tórica con grasa de silicona en la ranura de obturación y montar la cámara de mezcla con la válvula multigás en el ventilador del quemador.

Enroscar firmemente el racor de la conexión de gas a la entrada de gas.

Nota: Para la transformación de gas natural a gas licuado debe montarse además un estrangulador de escape en la bandeja de agua de condensación como se muestra a continuación. En la transformación de gas licuado a gas natural es preciso desmontar el estrangulador de escape. **Este paso es anterior al montaje de la cámara de mezcla y el ensamblaje completo.**



Después de desmontar la cubierta de revestimiento superior, desenroscar el tornillo de chapa de la fijación del tubo de aire/escape.



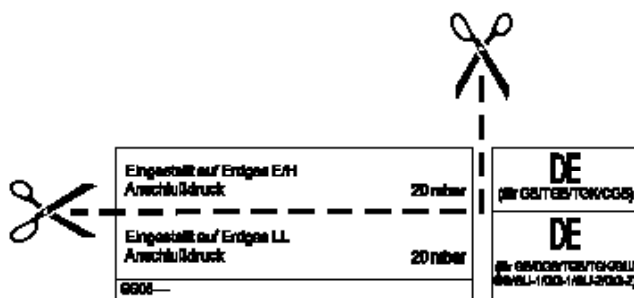
Introducir la fijación del tubo de aire/escape en la dirección de la flecha. Sacar el tubo de escape por arriba de la bandeja de agua de condensación.



Colocar el estrangulador de escape de $\varnothing 53$ mm en la bandeja de condensación de agua e introducir nuevamente el tubo de escape.

Nota: En la transformación de gas licuado a gas natural es preciso desmontar el estrangulador de escape. Montar la cámara de mezcla con se indica abajo en el punto 6). Ensamblaje en orden inverso.

11) Actualizar la placa de características.
Recortar las líneas de la placa incluida y pegarlas encima de las líneas correspondientes de la placa de características del aparato.



Placa de características de transformación

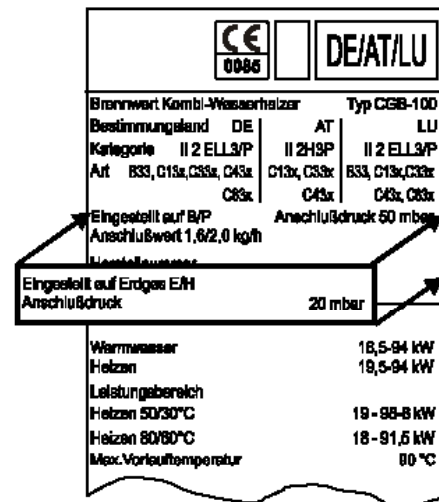


Figura: Actualización de la placa de características

Juegos de transformación para CGB-75/100 para otras clases de gas: (especificar el N° de artículo correspondiente en el pedido)

Transformación para gas natural E/H (G20)	N° artículo 86 10 471	Número característico 1000*
Transformación para gas natural LL** (G25)	N° artículo 86 10 471	Número característico 1260*
Transformación para gas licuado P (G31)	N° artículo 86 12 714	Número característico 6.7*

* Número característico grabado en el estrangulador de gas


** Gas natural LL y E no para Austria

Ajuste de la mezcla aire-gas

Atención Los trabajos de ajuste deben realizarse en el orden descrito a continuación. La válvula multigás se ha ajustado en fábrica para la clase de gas especificada en la placa de características. La válvula multigás no debe reajustarse excepto que se haya cambiado a otra clase de gas o en caso de servicio.

Abra algunas válvulas de algunos radiadores si el consumo de calor es demasiado bajo.

A) Ajuste de CO₂ con carga superior (modo de inspección) para gas natural

- Abatir la tapa de regulación.
Desbloquear los pestillos izquierdo y derecho de la cubierta de revestimiento. Soltar la parte inferior de la cubierta de revestimiento y descolgar la parte superior.
- Quitar el tornillo del orificio de medición izquierdo "Escape".
- Introducir la sonda de medición del analizador de CO₂ en el orificio de medición „Escape“ (aprox. 120 mm).
- Girar el selector de temperatura a la posición con el símbolo del deshollinador .
(El anillo luminoso de indicación de estado parpadea en color amarillo).
- Verificar que el aparato de calefacción no está limitado electrónicamente.
- Medir el contenido de CO₂ a plena carga y compararlo con los valores de la tabla inferior.
- En caso necesario, corregir el contenido de CO₂ con el tornillo de caudal de gas situado en la válvula multigás, según se indica en la tabla.

Con gas licuado no se puede ajustar la carga superior.

- **Giro a la derecha - el contenido de CO₂ disminuye**
- **Giro a la izquierda - el contenido de CO₂ aumenta**

Aparato abierto con carga superior	
Gas natural E/H/LL 8,6% ± 0,2%	Gas licuado P (control) 10,1% ± 0,2%

- Finalizar el modo de inspección girando el selector de temperatura de nuevo a la posición inicial.



Figura: Abrir pestillos

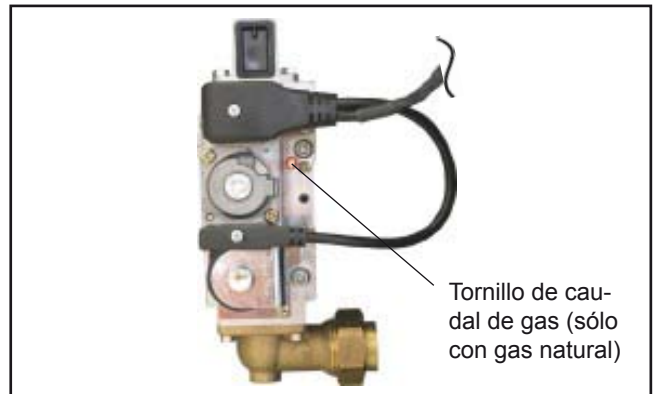


Figura: Válvula multigás

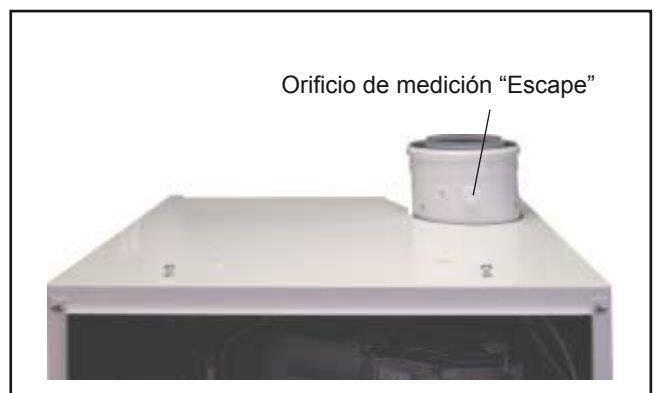


Figura: Medición de los gases de escape con el aparato abierto

B) Ajuste de CO₂ con carga inferior (arranque suave)

- Con un destornillador tipo Torx, desatornillar el tornillo protector que cubre el tornillo de punto cero.
- Pulsar el "Botón de desbloqueo" para arrancar de nuevo la caldera.
- Aprox. 20 segundos después de arrancar el quemador, medir el contenido de CO₂ con el analizador de CO₂ y, si es preciso, ajustarlo mediante el tornillo de punto cero con un destornillador Torx según los valores de la tabla. Este ajuste ha de realizarse dentro de los 180 segundos siguientes al arranque del quemador. Repetir eventualmente la fase de arranque para el ajuste pulsando el "botón de desbloqueo".
- No utilizar agua caliente mientras se realiza el ajuste.

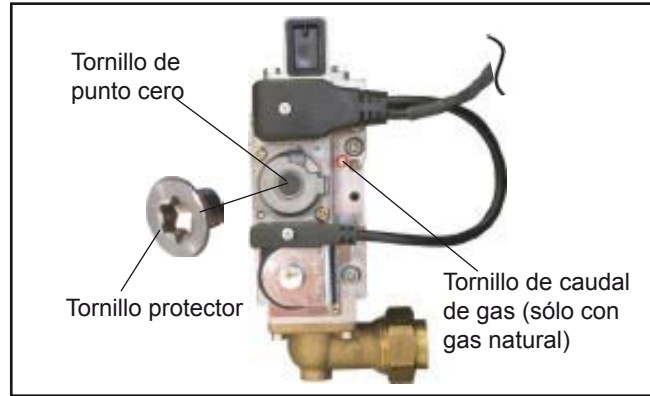


Figura: Válvula multigás

- Giro a la derecha - CO₂ más alto
- Giro a la izquierda - CO₂ más bajo

Aparato abierto con carga inferior	
Gas natural E/H/LL 8,5% ± 0,2%	Gas licuado P 9,7% ± 0,2%

- Enroscar nuevamente el tornillo protector.

C) Comprobar el ajuste de CO₂

- Después de finalizar los trabajos, montar la cubierta de revestimiento y verificar los valores de CO₂ con el aparato cerrado.



Controle la emisión de CO al ajustar el CO₂. Si el valor de CO₂ es correcto pero el de CO es > 300 ppm, significa que la válvula multigás no está correctamente ajustada. Procédase de la forma siguiente:

- Enroscar completamente el tornillo de punto cero
- Abrir el tornillo de punto cero 1½ vueltas.
- Repetir el proceso de ajuste desde el apartado A).
- Si el ajuste es correcto, la caldera deberá tener ajustados los valores de CO₂ indicados en la tabla contigua.



Figura: Medición de los gases de escape con el aparato cerrado

D) Finalización de los trabajos de ajuste

- Desconectar la caldera y cerrar los orificios de medición y los racores de conexión de mangueras. Comprobar la hermeticidad del tramo de gas y del sistema hidráulico.

Aparato cerrado con carga superior	
Gas natural E/H/LL 8,8% ± 0,5%	Gas licuado P 10,3% ± 0,5%

Aparato cerrado con carga inferior	
Gas natural E/H/LL 8,7% ± 0,5%	Gas licuado P 9,9% ± 0,5%

Trabajos de puesta en marcha	Valores de medición o confirmación
1.) Clase de gas	Gas natural E/H <input type="checkbox"/> Gas natural LL <input type="checkbox"/> Gas licuado <input type="checkbox"/> Índice de Wobbe _____ kWh/m ³ Poder calorífico de régimen _____ kWh/m ³
2.) ¿Presión de conexión de gas verificada?	<input type="checkbox"/>
3.) ¿Estanqueidad al gas controlada?	<input type="checkbox"/>
4.) ¿Sistema de aire/escape controlado?	<input type="checkbox"/>
5.) ¿Estanqueidad del sistema hidráulico comprobada?	<input type="checkbox"/>
6.) Llenar sifón	<input type="checkbox"/>
7.) ¿Caldera e instalación purgadas?	<input type="checkbox"/>
8.) ¿Presión de la instalación = 1,5 - 2,5 bar?	<input type="checkbox"/>
9.) ¿Clase de gas y potencia calorífica registradas en la etiqueta adhesiva?	<input type="checkbox"/>
10.) ¿Prueba de funcionamiento realizada?	<input type="checkbox"/>
11.) Análisis de gases de escape: Temperatura de escape bruta Temperatura del aire aspirado Temperatura de escape neta Contenido de dióxido de carbono (CO ₂) o de oxígeno (O ₂) Contenido de monóxido de carbono (CO)	_____ t _A [°C] _____ t _L [°C] _____ (t _A - t _L) [°C] _____ % _____ ppm
12.) ¿Revestimiento montado?	<input type="checkbox"/>
13.) ¿Usuario instruido, documentación entregada?	<input type="checkbox"/>
14.) ¿Puesta en marcha confirmada?	<input type="checkbox"/>

Instrukcja przebrojenia na inne rodzaje gazu

Gazowe kotły kondensacyjne

CGB-75 Kocioł kondensacyjny

CGB-100 Kocioł kondensacyjny



W opisie są stosowane następujące symbole i oznaczenia dotyczące wskazówek. Niniejsze ważne wskazówki odnoszą się do bezpieczeństwa ludzi i technicznego bezpieczeństwa eksploatacji.



„Wskazówka bezpieczeństwa” oznacza instrukcje, których należy dokładnie przestrzegać w celu uniknięcia zagrożenia lub zranienia osób oraz zapobieżenia uszkodzeniom urządzenia.



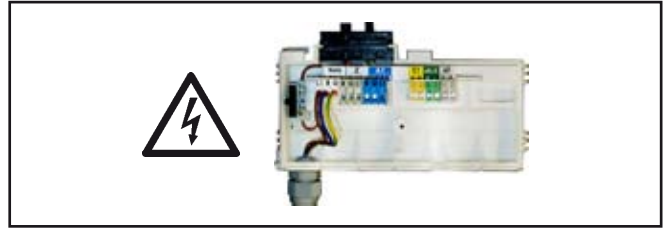
Zagrożenie napięciem elektrycznym przy kontakcie z elementami elektrycznymi urządzenia!
Uwaga: Przed zdjęciem obudowy należy wyłączyć wyłącznik główny.

Przy włączonym wyłączniku głównym nie wolno nigdy dotykać elementów i zestyków elektrycznych! Grozi to porażeniem prądem elektrycznym, co może zagrażać zdrowiu lub życiu.

Zaciski przyłączeniowe znajdują się pod napięciem również przy wyłączonym wyłączniku głównym.

Uwaga

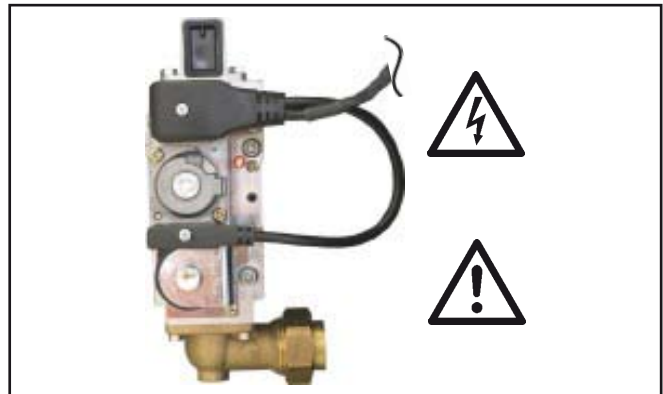
„Wskazówka“ oznacza instrukcje techniczne, do których należy się stosować, aby zapobiec uszkodzeniom i zakłóceniom działania urządzenia.



Ilustracja: skrzynka zaciskowa: istnieje niebezpieczeństwo porażenia napięciem elektrycznym



Ilustracja: transformator zapłonowy, wymiennik ciepła istnieje niebezpieczeństwo porażenia napięciem elektrycznym, Istnieje niebezpieczeństwo poparzenia gorącymi elementami



Ilustracja: Zawór gazowy istnieje niebezpieczeństwo porażenia napięciem elektrycznym Istnieje niebezpieczeństwo zatrucia lub wybuchu na skutek ulatniającego się gazu



Ilustracja: Przyłącze gazowe Istnieje niebezpieczeństwo zatrucia lub wybuchu na skutek ulatniającego się gazu

Wskazówki ogólne



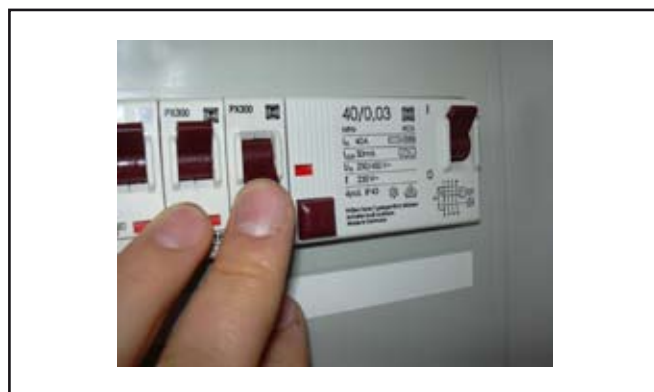
Wszelkie prace konserwacyjne wolno przeprowadzać wyłącznie wykwalifikowanemu rzemieślnikowi. Systematyczna konserwacja oraz stosowanie wyłącznie oryginalnych części zamiennych firmy Wolf mają decydujące znaczenie dla bezawaryjnej eksploatacji i długiego okresu użytkowania Państwa urządzenia. Dlatego też zaleca się zawarcie umowy serwisowej z wybraną przez Państwa firmą branżową.

Pokrywę regulacyjną uchylić w dół.
Kocioł kondensacyjny wyłączyć wyłącznikiem głównym.



Zaciski przyłączeniowe kotła do sieci znajdują się pod napięciem również przy wyłączonym wyłączniku głównym.

Urządzenie odłączyć od napięcia.



Zamknąć kurek gazowy.



Niebezpieczeństwo poparzenia

Przed rozpoczęciem prac konserwacyjnych pozostawić urządzenie na pół godziny do wystygnięcia

Za pomocą lewego i prawego rygla obrotowego odblokować przednią pokrywę obudowy. Przednią pokrywę obudowy należy poluzować u dołu i odhaczyć na górze.

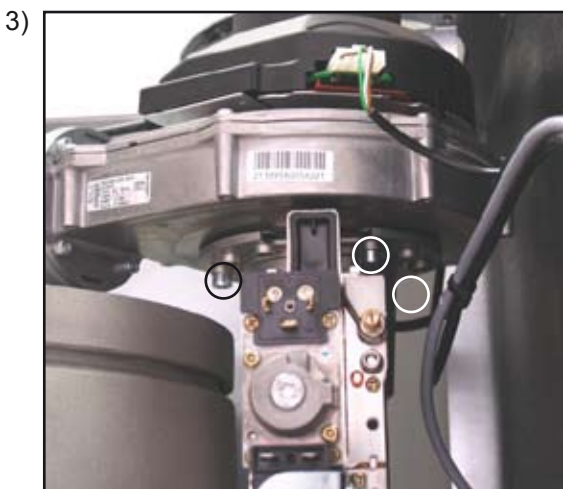




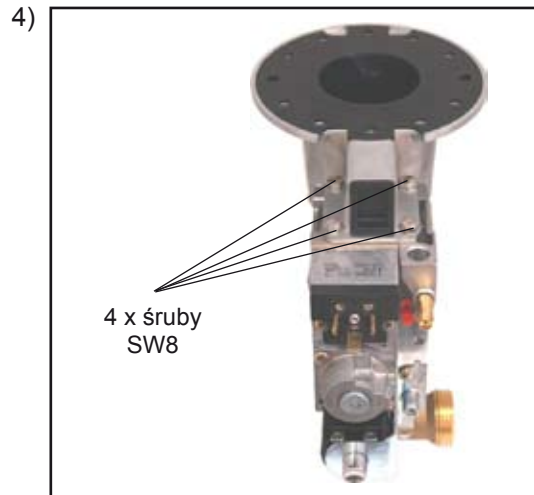
Wyjąć ①② wtyczkę
(uprzednio poluzować wkręty z rowkiem krzyżowym)



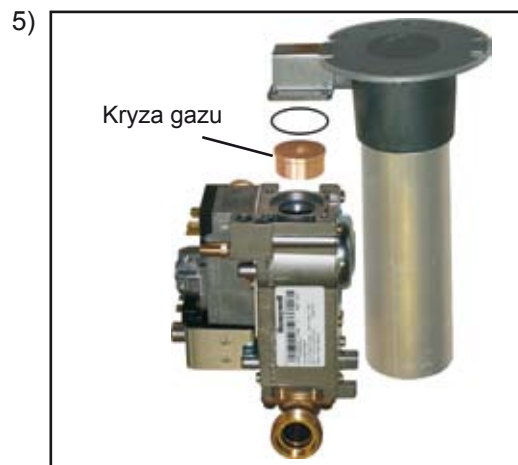
Poluzować złącze śrubowe przyłącza gazowego na zaworze gazowym



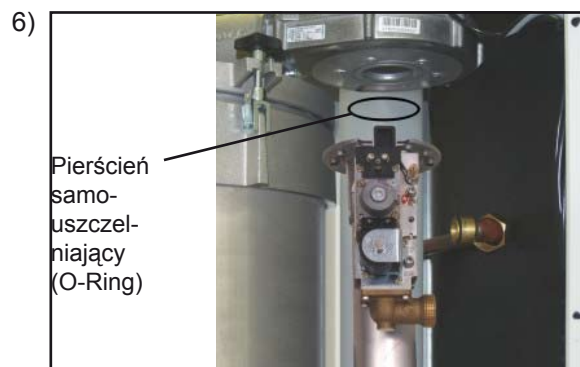
Odkręcić komorę mieszania od wentylatora
(3 śruby inbusowe 5 mm), ewentualnie zdjąć rurę zasysania powietrza



Odkręcić zawór gazowy z komory mieszania gazu/powietrza (4 śruby SW8).



Usunąć zamontowaną kryzę gazu i zastąpić ją nową kryzą dla nowego rodzaju gazu (wg tabeli na stronie 5).



Po zamontowaniu kryzy gazu, zaworu gazowego i rury zasysania powietrza pierścień uszczelniający (O-Ring) wczepić w rowek uszczelniający dmuchawy, stosując w tym celu smar silikonowy. Ponownie zamontować komorę mieszania.

Montaż w odwrotnej kolejności.

Wskazówka: Podczas przeobrażania z gazu płynnego na gaz ziemny należy przed montażem wymienić zawór gazowy i usunąć kryzę spalin (patrz strona 5/6).



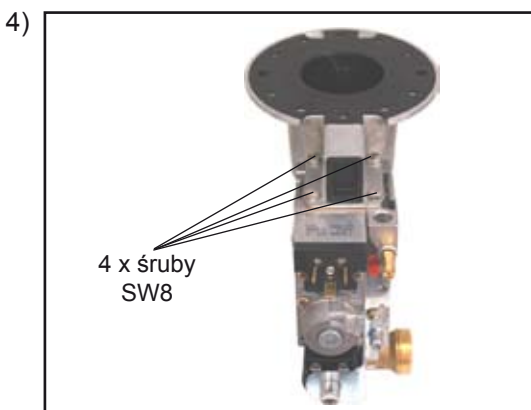
Wyjąć ①② wtyczkę
(uprzednio poluzować wkręty z rowkiem krzyżowym)



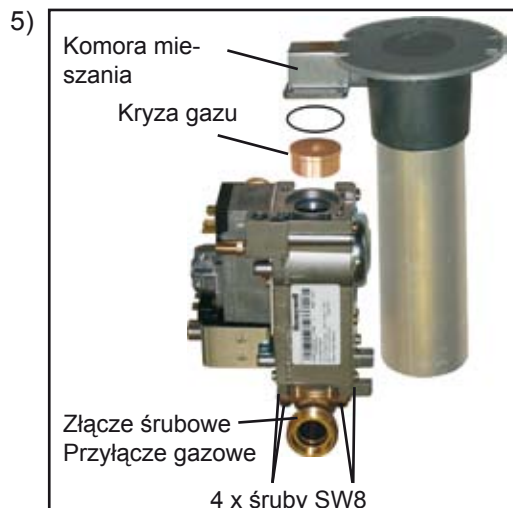
Poluzować złącze śrubowe przyłącza gazowego na zaworze gazowym



Odkręcić komorę mieszania od wentylatora
(3 śruby inbusowe 5 mm), ewentualnie zdjąć rurę zasy-
sania powietrza



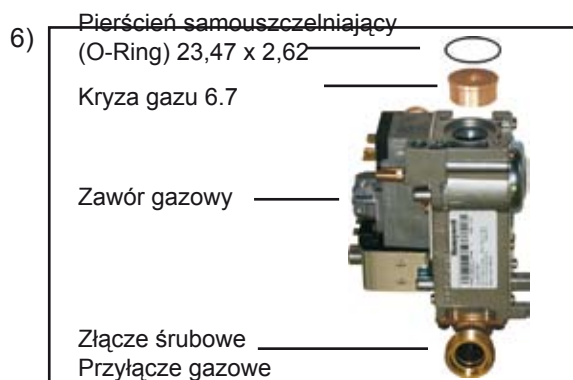
Odkręcić zawór gazowy z komory mieszania gazu/powie-
trza (4 śruby SW8).



Usunąć 4 śruby SW8 na złączu śrubowym przyłącza gazowego, a następnie zdjąć złącze śrubowe z zaworu gazowego.

Usunąć zawór gazowy oraz kryzę gazu.

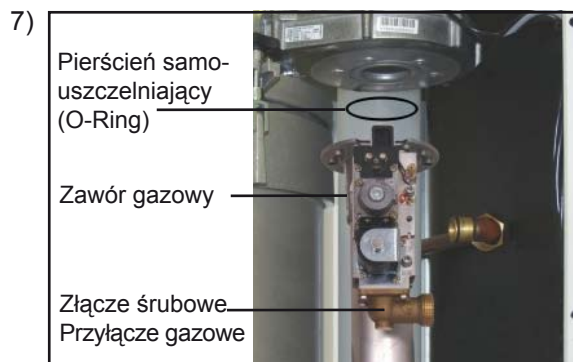
Naklejki ochronne na wlocie i wylocie nowego zaworu gazowego umieścić na otworach usuniętego zaworu. Usunięty dwufunkcyjny zawór gazowy odesłać z powrotem firmie Wolf.



Złącze śrubowe przyłącza gazowego należy przykręcić przy użyciu pierścienia samouszczelniającego (O-Ring) 26 x 4 do nowego zaworu gazowego (nr art. 2744621).

Nową kryzę gazu z oznaczeniem 6.7 (nr art. 1730640) włożyć w zawór gazowy.

Zawór gazowy przykręcić przy użyciu pierścienia samouszczelniającego (O-Ring) 23,4 x 2,6 do komory mieszania.



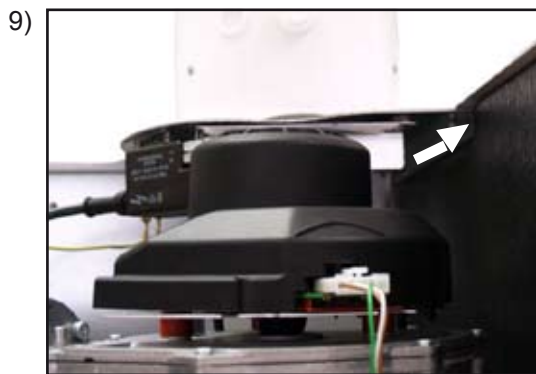
Pierścień samouszczelniający (O-Ring) zaczepić w rowku uszczelniającym dmuchawy, stosując w tym celu smar silikonowy, a następnie zamontować komorę mieszania z zaworem gazowym do dmuchawy palnika.

Złącze śrubowe przyłącza gazowego należy szczelnie połączyć śrubami z przewodem doprowadzającym gaz.

Wskazówka: Podczas przezbierania z gazu ziemnego na gaz płynny należy dodatkowo zamontować kryzę spalin w wannie kondensatu w sposób przedstawiony na rysunku. Podczas przezbierania z gazu płynnego na gaz ziemny należy usunąć kryzę gazu. **Ten etap montażu powinien nastąpić przed zamontowaniem komory mieszania i całkowitym montażem.**



8) Po zdjęciu górnej pokrywy obudowy poluzować blachowkręt zabezpieczający rurę powietrzno-spalinową.



9) Zabezpieczenie rury powietrzno-spalinowej przesunąć zgodnie z kierunkiem strzałki. Rurę spalinową wyciągnąć w górę z wanny kondensatu.

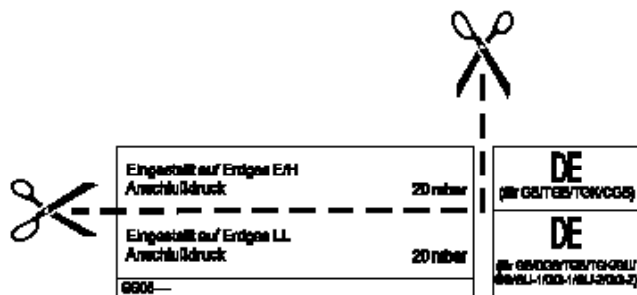


Kryza spalin

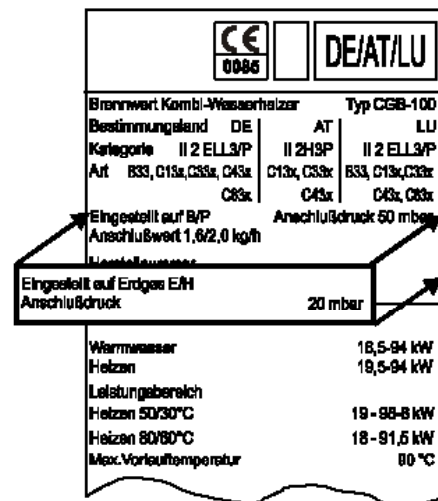
Kryzę spalin Ø 53 mm włożyć w wannę kondensatu i ponownie wsunąć rurę spalinową.

Wskazówka: Podczas przezbierania z gazu płynnego na gaz ziemny należy usunąć kryzę spalin. Komorę mieszania zamontować wg opisu w punkcie 6).
Montaż w odwrotnej kolejności.

11) Aktualizacja tabliczki znamionowej.
Właściwe linijki należy wyciąć z załączonej tabliczki znamionowej i zastąpić je, naklejając na nie zaktualizowane dane.



Tabliczka przebrojeniowa



Ilustracja: Aktualizacja tabliczki znamionowej

Dane przebrojeniowe dla kotła CGB-75/100 do przebrojenia na inne rodzaje gazu: (przy zamówieniu należy podać odpowiedni nr art.)

Przebrojenie na gaz ziemny E/H (G20)	Nr art. 86 10 471	Oznaczenie 1000*
Przebrojenie na gaz ziemny LL** (G25)	Nr art. 86 10 471	Oznaczenie 1260*
Przebrojenie na gaz płynny P (G31)	Nr art. 86 12 714	Oznaczenie 6.7*

* oznaczenie zostało wybite na kryzie gazu


** gaz ziemny LL i E nie dla Austrii

Ustawianie proporcji gazu i powietrza

Uwaga Czynności nastawcze należy przeprowadzać w kolejności opisanej poniżej. Zawór gazowy został już fabrycznie ustawiony na rodzaj gazu podany na tabliczce znamionowej. Regulacja zaworu gazowego dozwolona jest tylko po przebrojeniu na inny rodzaj gazu lub w przypadku wymagającym serwisu.

W razie zbyt małego odbioru ciepła należy odkręcić zawory grzejnikowe.

A) Regulacja CO₂ przy obciążeniu górnym (tryb kominiarza) dla gazu ziemnego

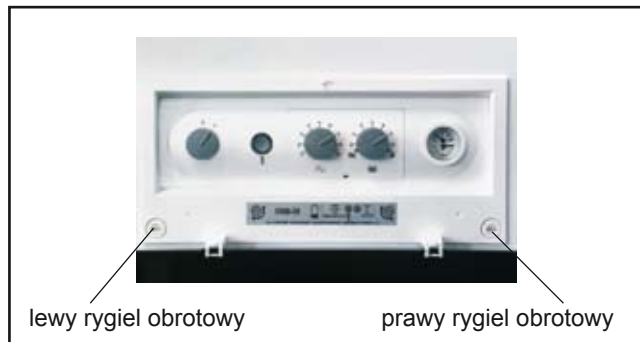
- Pokrywę regulacyjną uchylić w dół.
- Za pomocą lewego i prawego rygla obrotowego odblokować pokrywę obudowy. Pokrywę obudowy należy poluzować u dołu i odhaczyć na górze.
- Usunąć śrubę z lewego otworu pomiarowego „spaliny”.
- Do otworu pomiarowego „spaliny” wprowadzić sondę pomiarową miernika CO₂ (ok. 120 mm).
- Pokrętło wyboru temperatury przekręcić w pozycję kominiarza .
- (Pierścień świecący wskaźnika stanu miga na żółto).
- Należy upewnić się, że kocioł nie ma ustawionych ograniczeń elektronicznych.
- Przy pełnym obciążeniu należy zmierzyć zawartość CO₂ i porównać z wartościami znajdującymi się w poniższej tabeli.
- W razie potrzeby skorygować zgodnie z tabelą zawartość CO₂-Gehalt za pomocą śruby regulującej przepływ gazu na zaworze gazowym.

W przypadku gazu płynnego nie można ustawić górnego obciążenia.

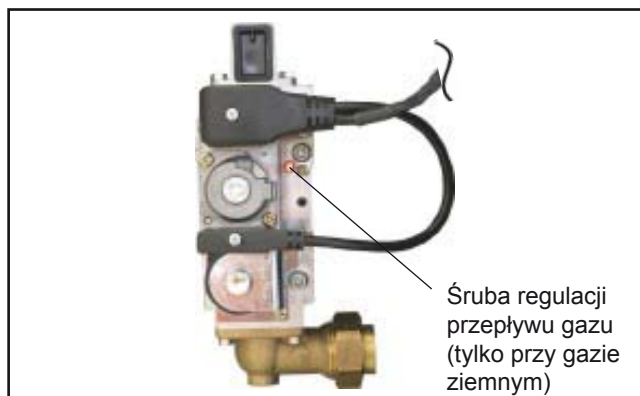
- obrót w prawo - zawartość CO₂ maleje
- obrót w lewo - zawartość CO₂ rośnie

Urządzenie otwarte przy obciążeniu górnym	
Gaz ziemny E/H/LL 8,6% ± 0,2%	Gaz płynny P (kontrola) 10,1% ± 0,2%

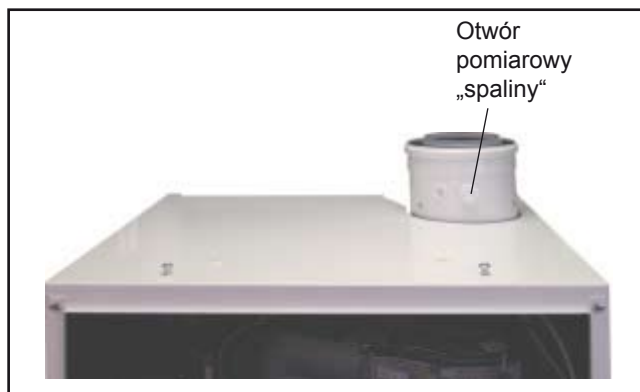
- Zakończyć tryb kominiarza poprzez przestawienie pokrętła wyboru temperatury z powrotem w pozycję wyjściową.



Ilustracja: Otworzyć rygiel obrotowy



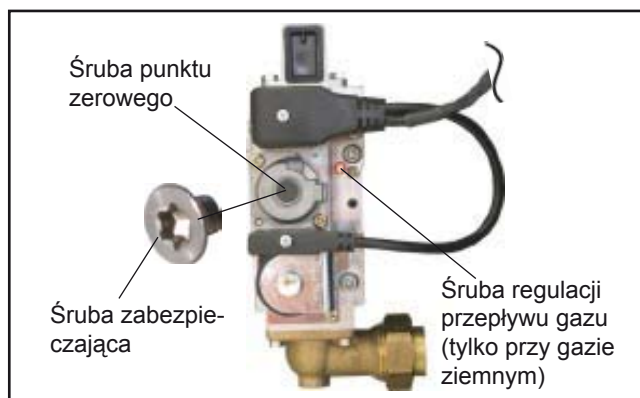
Ilustracja: Zawór gazowy



Ilustracja: Pomiar spalin przy otwartym urządzeniu

B) Regulacja CO₂ przy obciążeniu dolnym (łagodne uruchamianie)

- Usunąć śrubę zabezpieczającą śruby punktu zerowego za pomocą śrubokrętu Torx.
- Ponownie uruchomić kocioł przez naciśnięcie „klawisza przeciwwzakłóceniewego”.
- Ok. 20 sekund po uruchomieniu palnika należy skontrolować zawartość CO₂ przy pomocy miernika CO₂ i w razie potrzeby odpowiednio skorygować zgodnie z tabelą śrubę punktu zerowego śrubokrętem Torx. Regulacja ta musi nastąpić w ciągu 180 sekund od uruchomienia palnika. W razie potrzeby można powtórzyć proces uruchamiania przez naciśnięcie „klawisza bezzakłóceniewego”.
- Podczas dokonywania tych ustawień kocioł nie może znajdować się w trybie podgrzewania wody!
- **obrót w prawo - CO₂ rośnie!**
- **obrót w lewo - CO₂ maleje!**



Ilustracja: Zawór gazowy

Urządzenie otwarte przy obciążeniu dolnym	
Gaz ziemny E/H/LL 8,5% ± 0,2%	Gaz płynny P 9,7% ± 0,2%

- Ponownie wkręcić śrubę zabezpieczającą.

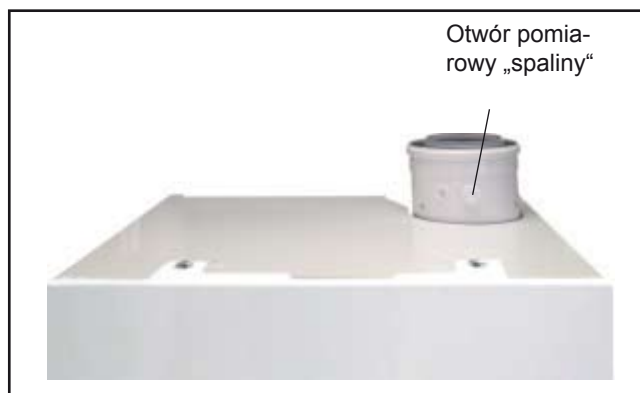
C) Kontrola ustawienia CO₂

- Po zakończeniu czynności nastawczych należy zamontować osłonę obudowy i skontrolować wartości CO₂ przy zamkniętym urządzeniu.



Podczas dokonywania ustawień CO₂ należy zwracać uwagę na emisję CO. Jeżeli przy prawidłowej wartości CO₂ wartość CO > 300ppm, oznacza to, że zawór gazowy jest ustawiony nieprawidłowo. Należy postępować w następujący sposób:

- całkowicie wkręcić śrubę punktu zerowego
- Poluzować śrubę punktu zerowego o 1½ obrotu.
- Powtórzyć czynności nastawcze, począwszy od ustępu A).
- Przy prawidłowym ustawieniu kotła kondensacyjnego wartości CO₂ muszą być zgodne z tabelą obok.



Ilustracja: Pomiar spalin przy zamkniętym urządzeniu

D) Zakończenie czynności nastawczych

- Wyłączyć kocioł oraz ponownie zamknąć otwory pomiarowe i złączkę przyłączeniową węża. Sprawdzić szczelność ścieżki gazowej oraz hydrauliki.

Urządzenie zamknięte przy obciążeniu górnym	
Gaz ziemny E/H/LL 8,8% ± 0,5%	Gaz płynny P 10,3% ± 0,5%

Urządzenie zamknięte przy obciążeniu dolnym	
Gaz ziemny E/H/LL 8,7% ± 0,5%	Gaz płynny P 9,9% ± 0,5%

Czynności przy pierwszym uruchamianiu	Wartości mierzone lub potwierdzenie
1.) Rodzaj gazu	Gaz ziemny E/H <input type="checkbox"/> Gaz ziemny LL <input type="checkbox"/> Gaz płynny <input type="checkbox"/> Indeks Wobbe _____ kWh/m ³ Wartość opałowa _____ kWh/m ³
2.) Czy sprawdzono ciśnienie przyłączeniowe gazu?	<input type="checkbox"/>
3.) Czy przeprowadzono kontrolę szczelności gazu?	<input type="checkbox"/>
4.) Czy sprawdzono system przewodów powietrzno-spalinowych?	<input type="checkbox"/>
5.) Czy sprawdzono szczelność systemu hydraulicznego?	<input type="checkbox"/>
6.) Czy napełniono syfon?	<input type="checkbox"/>
7.) Czy odpowietrzono kocioł i instalację?	<input type="checkbox"/>
8.) Czy w instalacji jest ciśnienie 1,5 - 2,5 bar?	<input type="checkbox"/>
9.) Czy na naklejce wpisano rodzaj gazu i moc grzewczą?	<input type="checkbox"/>
10.) Czy przeprowadzono kontrolę funkcjonowania urządzenia?	<input type="checkbox"/>
Pomiar spalin: 11.) Temperatura spalin brutto _____ t _A [°C] Temperatura zasysanego powietrza _____ t _L [°C] Temperatura spalin netto _____ (t _A - t _L) [°C] Zawartość dwutlenku węgla (CO ₂) lub tlenu (O ₂) _____ % Zawartość tlenku węgla (CO) _____ ppm	
12.) Czy zamontowano obudowę kotła?	<input type="checkbox"/>
13.) Czy poinstruowano użytkownika i przekazano dokumentację?	<input type="checkbox"/>
14.) Czy potwierdzono pierwsze uruchomienie kotła?	<input type="checkbox"/>

Инструкция по переоснащению котла для эксплуатации с другим видом газа

Газовый конденсационный котел

СGB-75	Нагревательный котел
СGB-100	Нагревательный котел



В данной инструкции использованы следующие символы и указания. Эти важные указания касаются защиты людей и производственной безопасности.



„Указание по безопасности“ означает указания, которые необходимо строго соблюдать, чтобы предотвратить опасность травмирования людей и повреждения оборудования.



Опасность поражения электрическим током на электрических частях оборудования!
Внимание: Перед снятием обшивки выключить выключатель на котле.

Запрещается прикасаться к электрическим частям и контактам при включенном выключателе! Существует опасность поражения электрическим током и, как следствие, опасность для здоровья и жизни.

К клеммам подключения даже при выключенном выключателе приложено напряжение.

Внимание „Указание“ выделяет технические требования, которые необходимо соблюдать, чтобы предотвратить повреждения и сбои в работе оборудования.

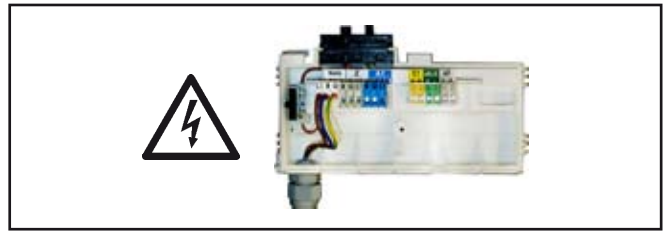


Рис.: Клеммная коробка: Опасность поражения электрическим током



Рис.: Трансформатор поджига, электрод поджига, теплообменник
Опасность поражения электрическим током,
Опасность ожога из-за нагретых деталей

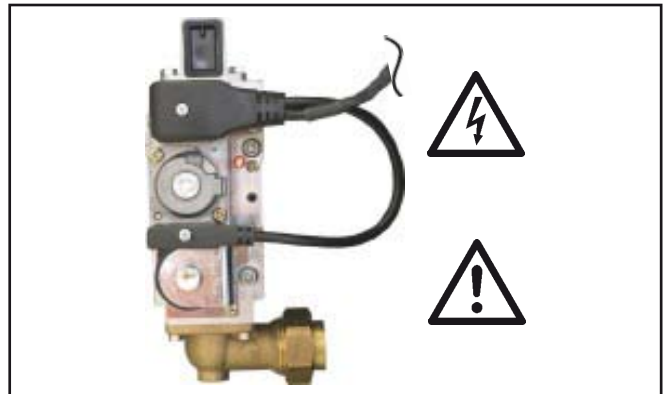


Рис.: Комбинированный газовый клапан
Опасность поражения электрическим током
Опасность отравления и взрыва в случае утечки газа

Общие указания



Все работы по техобслуживанию должны выполняться только квалифицированным специалистом.

Регулярное техобслуживание и использование только оригинальных запчастей фирмы Wolf имеет решающее значение для бесперебойной работы и длительного срока службы вашего устройства. Поэтому мы рекомендуем заключить договор на сервисное обслуживание оборудования с уполномоченным сервисным центром.



Рис.: Подключение газа
Опасность отравления и взрыва в случае утечки газа

Откинуть вниз крышку устройства регулирования котла.
Выключить котел выключателем.



К клеммам подключения питания даже при выключенном выключателе котла приложено электрическое напряжение.

Обесточить установку.



Закрывать газовый кран.



Опасность ожога

Перед началом работ необходимо дать возможность котлу охладиться в течение получаса.

Повернуть правый и левый ригели лицевой обшивки котла.
Открыть снизу лицевую обшивку котла и снять с подвески в верхней части.





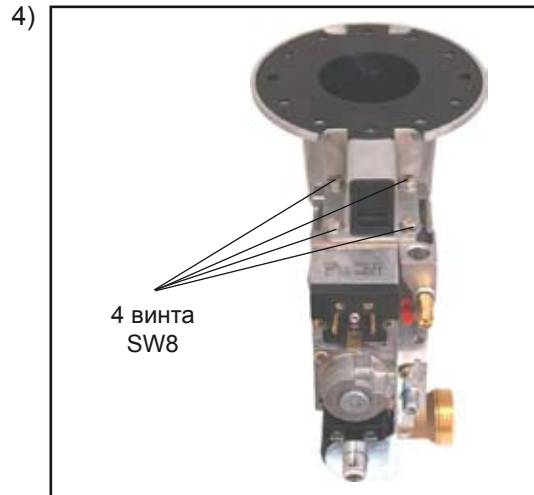
Отсоединить штекеры ①②
(сначала открутить винты с крестообразным шлицем)



Отсоединить подключение газа к комбинированному газовому клапану



Отсоединить смешивательную камеру от вентилятора (отвинтив 3 винта с внутренним шестигранником 5 мм), в случае необходимости отсоединить воздухозаборный патрубок



Отсоединить комбинированный газовый клапан от смешивательной камеры для получения смеси газ/воздух (отвинтить 4 винта SW8).



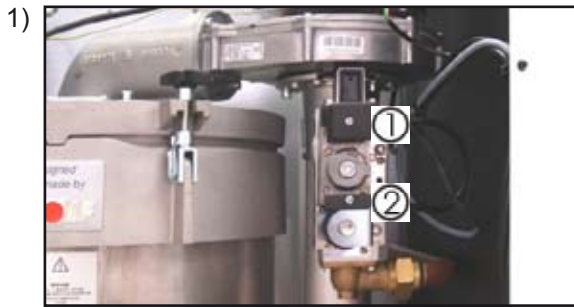
Вынуть встроенную газовую дроссельную заслонку и заменить ее дроссельной заслонкой, предназначенной для нового вида газа (согласно таблице на стр. 5).



После сборки газовой дроссельной заслонки, газового комбинированного клапана и воздухозаборного патрубка вложить смазанное силиконовой смазкой кольцо круглого сечения в соответствующий паз вентилятора и смонтировать смешивательную камеру.

Сборка выполняется в обратной последовательности.

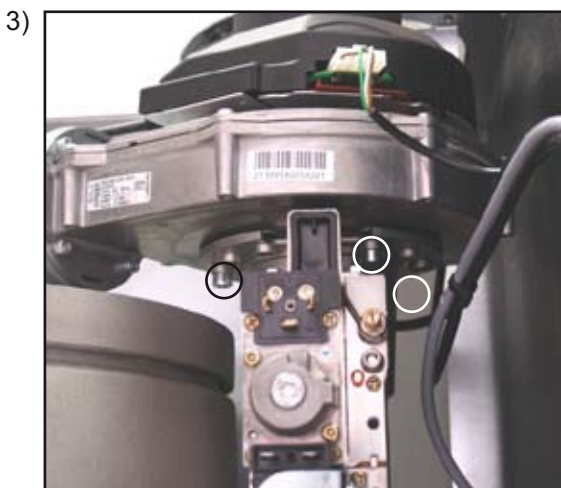
Указание: При переоснащении котла со сжиженного газа на природный перед сборкой необходимо заменить комбинированный газовый клапан и из дымовой трубы удалить дроссельную заслонку (см. стр. 5/6).



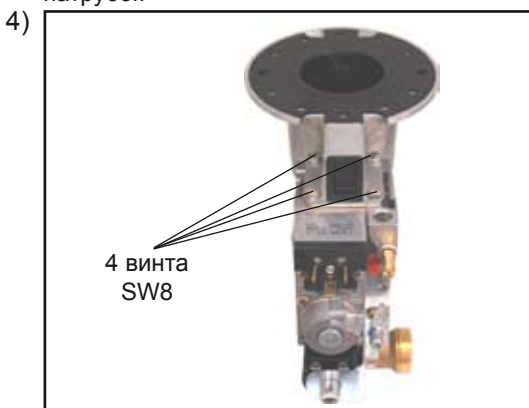
1) Отсоединить штекеры ①② (сначала открутить винты с крестообразным шлицом)



2) Отсоединить подключение газа к комбинированному газовому клапану



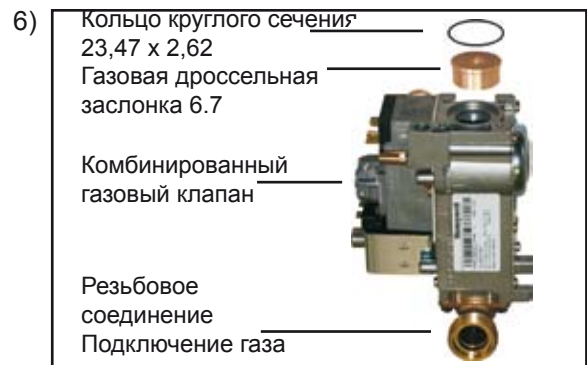
3) Отсоединить смесительную камеру от вентилятора (отвинтив 3 винта с внутренним шестигранником 5 мм), в случае необходимости отсоединить воздухозаборный патрубок



4) Отсоединить комбинированный газовый клапан от смесительной камеры для получения смеси газ/воздух (отвинтить 4 винта SW8).

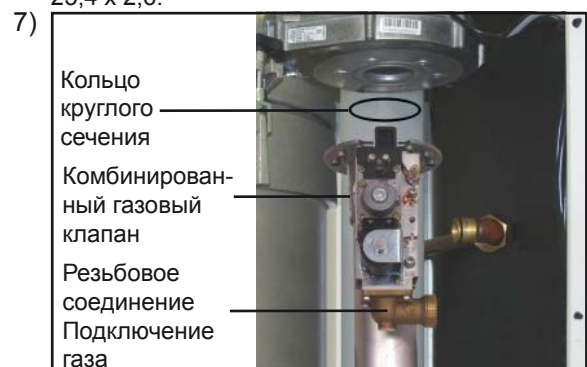


5) Открутить 4 винта SW8 резьбового соединения подключения газа и снять резьбовое соединение с комбинированного газового клапана. Снять комбинированный газовый клапан и газовую дроссельную заслонку. Снять защитные наклейки с входа и выхода нового комбинированного газового клапана и наклеить на отверстия снятого клапана. Снятый комбинированный газовый клапан отправить на фирму Wolf.



6) Резьбовое соединение для подключения газа с кольцом круглого сечения 26 x 4 прикрутить к новому комбинированному газовому клапану для сжиженного газа (артикул № 2744621). Вставить в комбинированный газовый клапан новую газовую дроссельную заслонку, имеющую обозначение 6.7 (артикул № 1730640).

Прикрутить к смесительной камере комбинированный газовый клапан вместе с кольцом круглого сечения 23,4 x 2,6.

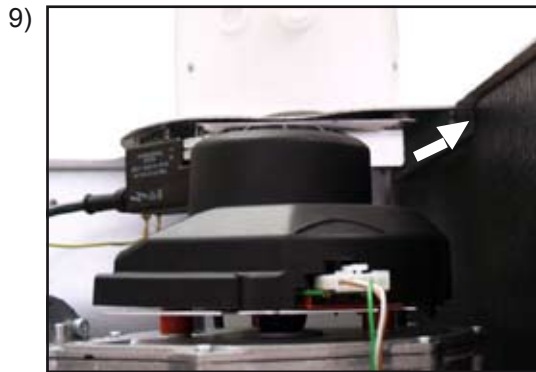


7) Вложить смазанное силиконовой смазкой кольцо круглого сечения в паз вентилятора и смонтировать на вентиляторе горелки смесительную камеру вместе с комбинированным газовым клапаном. Плотно соединить резьбовое соединение для подключения газа с газопроводом.

Указание: При переоснащении котла с природного газа на сжиженный необходимо в месте подключения дымовой трубы к ванне для сбора конденсата дополнительно установить дроссельную заслонку. При переоснащении котла со сжиженного газа на природный необходимо из дымовой трубы удалить дроссельную заслонку. **Данный шаг выполняется перед монтажом смесительной камеры и окончательной сборкой.**



8) После снятия верхней крышки обшивки котла необходимо отвинтить самонарезающие винты фиксатора воздушной/дымовой трубы.



9) Фиксатор воздушной/дымовой трубы отвести в направлении стрелки. Дымовую трубу вытащить вверх из ванны для сбора конденсата.



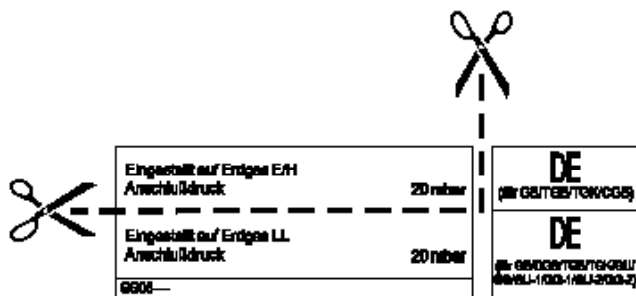
10) Дроссельная заслонка в дымовой трубе

В ванну для сбора конденсата вложить дроссельную заслонку диаметром 53 мм и вставить дымовую трубу на штатное место.

Указание: При переоснащении котла с сжиженного газа на природный необходимо удалить дроссельную заслонку из дымовой трубы. Смонтировать смесительную камеру, как описано в п. 6).

Сборка выполняется в обратной последовательности.

11) Привести в соответствие типовую фирменную табличку. Вырезать из типовой фирменной таблички, входящей в комплект поставки, соответствующие данные и наклеить их на соответствующее место на табличке котла.



Типовая фирменная табличка переоснащения

Brennvart Kombi-Wasserheizer Typ CGB-100	
Bestimmungsländ DE	AT LU
Kategorie II 2 ELL3/P	II 2H9P II 2 ELL3/P
Art B33, C15x, C33x, C43x	C13x, C33x B33, C13x, C33x
	C83x C43x C43x, C83x
Eingestellt auf B/P	Anschlußdruck 50 mbar
Anschlußwert 1,6/2,0 kg/h	
Eingestellt auf Erdgas E/H Anschlußdruck 20 mbar	
Wärmewasser 18,5-94 kW Heizen 19,5-94 kW	
Leistungsbereich Heizen 50/30°C 19 - 98,8 kW Heizen 80/60°C 18 - 91,5 kW Max. Vorlauftemperatur 90 °C	

Рис.: Приведение в соответствие типовой фирменной таблички

Комплекты переоснащения котлов CGB-75/100 на другие виды газа: (При заказе указывать соответствующие номера артикулов)

Комплект переоснащения на природный газ E/H (G20)	Артикул № 86 10 471	Маркировка 1000*
Комплект переоснащения на природный газ LL** (G25)	Артикул № 86 10 471	Маркировка 1260*
Переоснащение котла для эксплуатации со сжиженным газом P (G31)	Артикул № 86 12 714	Маркировка 6.7*


* Маркировка нанесена на дроссельной заслонке
 ** Природный газ LL и E не используется в Австрии

Настройка соотношения газ-воздух

Внимание Работы по настройке должны выполняться в последовательности, приведенной ниже. Комбинированный газовый клапан предварительно отрегулирован на заводе на тип газа, указанный на типовой фирменной табличке. Регулировку комбинированного газового клапана разрешается выполнять только при переоснащении котла на другой вид газа или в случае сервисного обслуживания.

При низком потреблении тепла откройте вентили на некоторых радиаторах.

А) Установка CO₂ для природного газа при максимальной нагрузке (сервисный режим трубочиста)

- Откинуть вниз крышку устройства регулирования котла. Повернуть правый и левый ригели обшивки котла. Открыть снизу обшивку котла и снять с подвески в верхней части.
- Выкрутить винт из левого измерительного отверстия „Отходящие газы“.
- Ввести измерительный зонд газоанализатора для измерения CO₂ в измерительное отверстие „Отходящие газы“ (ок. 120 мм).
- Регулятор температуры воды в системе отопления переключить в положение сервисного режима (значок трубочиста ).
- (Светящаяся окружность индикатора состояния мигает желтым цветом).
- Убедиться, что мощность котла не ограничена с помощью электроники.
- Измерить содержание CO₂ при полной нагрузке и сопоставить с данными, приведенными в таблице.
- При необходимости в соответствии с таблицей откорректировать содержание CO₂ регулировочным винтом расхода газа на газовом комбинированном клапане.

При эксплуатации котла на сжиженном газе максимальную нагрузку не регулировать.

- вращение вправо - снижение содержания CO₂
- вращение влево - увеличение содержания CO₂

Обшивка на котле снята при максимальной нагрузке	
Природный газ E/H/LL 8,6% ± 0,2%	Сжиженный газ P (контроль) 10,1% ± 0,2%

- Действие сервисного режима трубочиста заканчивается поворотом регулятора температуры воды в системе отопления в исходное положение.



Рис.: Открыть ригели



Рис.: Комбинированный газовый клапан



Рис.: Измерение отходящих газов на котле со снятой обшивкой

В) Установка CO₂ при минимальной нагрузке (мягкий старт)

- Выкрутить защитный колпачок из регулировочного винта с помощью звездообразной отвертки.
- Заново запустить котел в рабочий режим нажатием кнопки деблокирования.
- Через 20 с после запуска горелки измерить содержание CO₂ газоанализатором для измерения CO₂ и в случае необходимости отрегулировать в соответствии с таблицей с помощью регулировочного винта под звездообразную отвертку. Регулировку необходимо выполнить в течение 180 с момента запуска горелки. В случае необходимости повторить фазу запуска нажатием кнопки деблокирования.
- В момент настройки котла запрещено потреблять горячую воду!

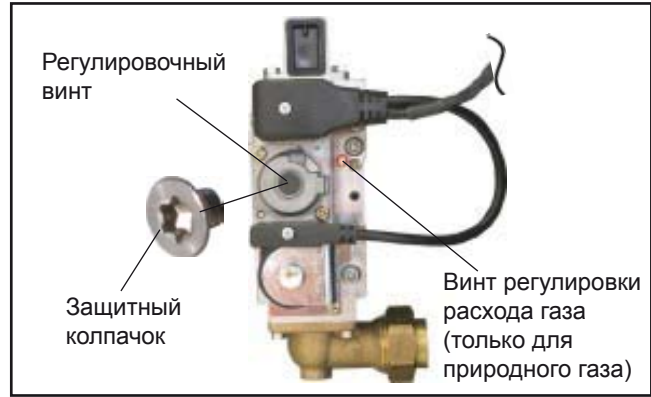


Рис.: Комбинированный газовый клапан

- **вращение вправо - увеличение содержания CO₂!**
- **вращение влево - увеличение содержания CO₂!**

Обшивка на котле снята при минимальной нагрузке	
Природный газ E/H/LL 8,5% ± 0,2%	Сжиженный газ P 9,7% ± 0,2%

- Вкрутить защитный колпачок на место.

С) Контроль правильности установки содержания CO₂

- По окончании регулировочных работ надеть на котел обшивку и проверить содержание CO₂ на закрытом котле.



При установке CO₂ необходимо следить за содержанием CO. Если содержание CO при правильно установленном уровне CO₂ > 300 ppm, то комбинированный газовый клапан установлен неправильно. Необходимо выполнить следующее:

- Полностью завинтить регулировочный винт.
- Регулировочный винт открыть на 1½ оборота.
- Повторить процесс регулировки с раздела А).
- При правильной установке содержание CO₂ должно соответствовать табличным значениям.



Рис.: Измерение отходящих газов на котле с надетой обшивкой

Д) Завершение регулировочных работ

- Выключить котел из рабочего режима и закрыть измерительные отверстия и ниппель для подключения шланга. Проверить герметичность газового и гидравлического оборудования.

Обшивка на котле надета при максимальной нагрузке	
Природный газ E/H/LL 8,8% ± 0,5%	Сжиженный газ P 10,3% ± 0,5%

Обшивка на котле надета при минимальной нагрузке	
Природный газ E/H/LL 8,7% ± 0,5%	Сжиженный газ P 9,9% ± 0,5%

Перечень работ по вводу в эксплуатацию	Результаты измерений или подтверждение
1.) ид газа	Природный газ E/H <input type="checkbox"/> Природный газ LL <input type="checkbox"/> Сжиженный газ <input type="checkbox"/> Индекс Wobbe _____ кВтч/м ³ Рабочая теплота сгорания _____ кВтч/м ³
2.) выполнен контроль давления подключения газа?	<input type="checkbox"/>
3.) выполнен контроль герметичности подключения газа?	<input type="checkbox"/>
4.) выполнен контроль воздушной/дымовой системы?	<input type="checkbox"/>
5.) выполнен контроль герметичности гидравлической части?	<input type="checkbox"/>
6.) ифон заполнен?	<input type="checkbox"/>
7.) дален воздух из котла и системы отопления?	<input type="checkbox"/>
8.) давление воды в системе отопления составляет 1,5 - 2,5 бар?	<input type="checkbox"/>
9.) ип газа и мощность написаны на наклейке?	<input type="checkbox"/>
10.) выполнен контроль функционирования?	<input type="checkbox"/>
11.) измерение отходящих газов: температура отходящих газов брутто _____ t _A [°C] температура всасываемого воздуха _____ t _L [°C] температура отходящих газов нетто _____ (t _A - t _L) [°C] содержание диоксида углерода (CO ₂) или кислорода (O ₂) _____ % содержание монооксида углерода (CO) _____ ppm	
12.) установлена ли обшивка?	<input type="checkbox"/>
13.) пользователь проинструктирован, передана документация?	<input type="checkbox"/>
14.) одтвержден ввод в эксплуатацию?	<input type="checkbox"/>



Die Kompetenzmarke für Energiesparsysteme